

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition deselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 198.

Leipzig, Sonnabend den 26. August.

1876.

Amtlicher Theil.

Berliner Verlegerverein.

Von dem
Verzeichniß der Sortimentshandlungen, welche mit der
Mehrzahl der Mitglieder des Berliner Verlegervereins
seit mindestens einem Jahre in Verbindung stehen und ihre Ver-
pflichtungen Östermesse 1876 ordnungsmäßig erfüllt haben.
sind die vor dessen Erscheinen bestellten Exemplare am 1. August
expediert worden.

Das „Verzeichniß“ ist nach dem Alphabete der Städte
geordnet als Auslieferungs- oder Continuationsliste
eingerichtet und mit einem Anhange nach dem Alphabete der Fir-
men versehen. Exemplare stehen noch zu dem Preise von 1 Mark
baar durch Herrn F. Berggold in Berlin zu Diensten.

Die Commission des Berliner Verlegervereins.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)
Bädeker in Essen.

9554. Naturwissenschaften, die gesammten. 3. Aufl. 47. u. 48. Lfg. gr. 8.
à 75 M.

Costenoble in Jena.

9555. † Gerstäcker's, F., gesammelte Schriften. Volks- u. Familien-Ausg.
179. Lfg. gr. 16. 50 M.

Fischer in Groß-Kanizsa.

9556. Bun, S., Leitfaden f. den Unterricht in der deutschen Sprache.
2. Aufl. gr. 8. * 1 M. 60 M.

Franz'sche Buchh. in München.

9557. Fialer- u. Droschken-Ordnung m. jämmtl. Tarifen f. die Haupt- u.
Residenzstadt München. 16. 30 M.

9558. Trumpp, E., Nānak, der Stifter der Sikh-Religion. Festrede.
gr. 4. In Comm. * 1 M. 60 M.

Frohberg in Leipzig.

9559. † Schulze, L. R., das Buch der physikalischen Erscheinungen. Frei
nach A. Guillemin. 12. u. 13. Lfg. gr. 8. à 1 M.

Gerschel, Verlagsbuchh. in Berlin.

9560. Steffens' Volkskalender f. 1877. 8. * 1 M. 20 M.

Grautoff in Lübeck.

9561. Uebersichten, tabellarische, d. Lübeckischen Handels im J.
1874. gr. 4. ** 2 M. 50 M.

Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

9562. Scott's, W., Romane. Neu übers. v. B. Tschischwitz. 17. Lfg.
8. 50 M.

Habbel in Amberg.

9563. Hausfreund, der. Katholischer Kalender f. 1877. 8. * 80 M.

Hallberger in Stuttgart.

9564. † Welt, die illustrierte. 25. Jahrg. 1877. (In 20 Hftn.) 1. Hft. Fol.
à Hft. 35 M.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Hempel in Berlin.

9565. National-Bibliothek sämmtlicher deutschen Classiker. 537. Lfg. 16.

* 25 M.
Inhalt: Goethe's Werke. 120. Lfg.

Kampart & Co. in Augsburg.

9566. Hellwald, F. v., Culturgeschichte in ihrer natürlichen Ent-
wicklung bis zur Gegenwart. 2. Aufl. 7. u. 8. Lfg. gr. 8. à * 1 M.

Lohse & Radler in Dresden.

9567. † Sternberg, H., e. Kampf auf Leben u. Tod od.: die Rose v. Bel-
grad. 3. u. 4. Hft. gr. 8. à 40 M.

Lucas in Elberfeld.

9568. Abreiss-Kalender f. 1877. 16. 60 M.

9569. Comptoir-Kalender f. 1877. qu.-Fol. 12 M.; aufgezogen 30 M.

9570. Miniatur-Kalender f. 1877. 16. * 10 M.; aufgezogen 20 M.; zum
Einlegen in Brieffäschchen 12 M.

9571. Notizbuch, tägliches, f. Comptoire, Bureaus ic. f. 1877. Schmal-Fol.
Geb. * 2 M.

9572. Portemonnaie-Kalender f. 1877. 128. 12 M.; m. Goldschn. 15 M.

9573. Wandkalender auf d. J. 1877. qu. Fol. 18 M.; aufgezogen 32 M.

Meyer in Hannover.

9574. † Volks-Kalender, Hannoverscher, f. 1877. gr. 4. * 50 M.

A. Müller in Stuttgart.

9575. Rachel, L., Karte v. Württemberg, Baden u. Hohenzollern m.
sämmtl. Eisenbahnen. 1:450,000. 9. Aufl. Lith. u. color. Imp.-Fol.
* 1 M.

Reiß in Stuttgart.

9576. † Bilder aus Elsaß-Lothringen. Orig.-Zeichnungen v. R. Altmüller.
Schilderungen v. R. Stieler. 2. Lfg. gr. 4. * 1 M. 25 M.

Neidhard's Buchh. in Spener.

9577. Bericht, pomologischer, üb. die pfälzische Obst-Ausstellung in Neu-
stadt a. d. Haardt vom 26. Septbr. bis 3. Octbr. 1875. 8. In Comm.
* 50 M.

Reusser in Bonn.

9578. Buchmann, J., Am grünen Holze. Passionsbilder. gr. 8. * 1 M.
60 M.

Poenicke's Schulbuchh. in Leipzig.

9579. † Klemich, O., Lehrbuch der ganzen Handelswissenschaft zum
Selbstunterricht sowie f. Lehranstalten. 16. u. 17. Lfg. 8. à 50 M.

Scheitlin & Zollitscher in St. Gallen.

9580. Seeger, F., Argentinien, seine Kolonien u. die deutsche Einwande-
rung. 8. 1 M. 80 M.

Schlegel in Alschersleben.

9581. † Schmidt, A., Atlas der Diatomaceen-Kunde. 2. Abdr. 1. Hft.
Fol. * 6 M.

Scholl in Liverpool.

9582. Hossfeld's deutsch-englisches u. englisch-deutsches Wörterbuch.
2 Bde. 16. Geb. * 2 M. 50 M.; einzeln à * 1 M. 50 M.

Schöntein in Stuttgart.

9583. † Buch, das, f. Alle. Illustrirte Blätter zur Unterhaltg. u. Belehrg.
Jahrg. 1877. 26 Hft. 1. Hft. Fol. à Hft. 30 M.

Siegelmund & Wollfenning in Leipzig.

9584. Gelbe, Th., Leitfaden f. den deutschen Unterricht an höheren Lehr-
anstalten. 8 Stufen. gr. 8. * 60 M.; einzeln à * 25 M.

- Ziegismund & Vollmer in Leipzig ferner:**
 9585. **Reich, R.**, Blauveilchen. Lieder f. Schule u. Haus. 16. Zu Comm.
 ** 15 M
B. Tauchnitz in Leipzig.
 9586. Collection of english authors. Vol. 1612. a. 1613. gr. 16. à
 * 1 M. 60 M
 Inhalt: French pictures in english chalk by E. C. G. Murray. 2 Vols.
Wallischäffer'sche Buchh. in Wien.
 9587. Annalen der k. k. Sternwarte in Wien. 3. Folge. 24. Bd. Jahrg.
 1874. gr. 8. * 11 M

- Wallischäffer'sche Buchh. in Wien ferner:**
 9588. **Knižek, V.**, die Holzmassen - Ermittelung nach metrischem
 Masse. gr. 8. * 3 M
 9589. — das metrische Mass u. Gewicht u. die neue Mass- u. Gewichts-
 Ordnung f. Oesterreich. 2 Thle. 2. Aufl. gr. 8. * 3 M. 20 M
 v. Bahn's Verlag in Dresden.
 9590. **Fleck, H.**, die Fermente in ihrer Bedeutung f. die Gesundheits-
 pflege. gr. 8. * 2 M
 9591. **Wallace, A. R.**, die geographische Verbreitung der Thiere.
 2 Bde. gr. 8. * 36 M

Nichtamtlicher Theil.

Zum hundertsten Geburtstage von Georg Andreas Reimer.

* 27. August 1776. — + 26. April 1842.

Die Stätte, die ein guter Mensch betrat,
 Ist eingeweihet; nach hundert Jahren Klingt
 Sein Wort und seine That dem Entel wieder.

Am 27. August 1876 sind es hundert Jahre, daß Georg Andreas Reimer geboren wurde.

Goethe's Worte, welche auch Ernst Moritz Arndt dem Nachruf voranstellte, den er im Jahre 1842 seinem ihm vorangegangenen Freund widmete, gehen heute in Erfüllung.

In dankbarer Verehrung sei des unvergesslichen Mannes auch in diesen Blättern gedacht, an deren Begründung er ebenso lebhaften Anteil genommen, als an der Gründung unsrer deutschen Buchhändlerbörse, in welcher seit länger als 32 Jahren neben Fr. Perthes' Bild das von Reimer als einem der Würdigsten seines Standes aufgestellt ist.

Reimer's Name wird nicht nur so lange, als deutscher Buchhandel blüht, genannt werden als der besten einer, sondern auch in vaterländischen Kreisen ist sein Andenken als das eines wahren Patrioten auf immerdar gesichert.

Demjenigen, was Enslin, Frommann und Rost am 29. April 1842, also gleich nach Reimer's Tode, und der Dichter de la Motte Fouqué am 9. August desselben Jahres in diesen Blättern niedergelassen, möge sich hier zunächst Einiges aus E. M. Arndt's Nachruf*) anreihen, wohl geeignet und würdig, das Andenken Reimer's bei den jüngeren Geschäftsgenossen lebendig und in Ehren zu halten, gleichwie es bei den älteren fortlebt.

G. A. Reimer (so schreibt Arndt) war am 27. August 1776 (zu Greifswald) von braven Eltern geboren, welche Kaufhandel und Brauerei trieben. Sein Vater, welchen er früh verloren, hatte sein ruhiges Bürgerhaus als Schiffer gegründet und von dem Elemente des fühlenden, wogenden und wagenden Seelebens schien auf diesen seinen Sohn ein gutes Erbstück übergegangen zu sein.

Verstand und Muth, ja Rühmheit und Wagniß im höchsten Sinne hatte der Sohn von seinem Vater geerbt und jene Treue, Schlichtheit, Redlichkeit und Tapferkeit, welche man an den alten Pommern von weiland pries und welche in den jungen Gottlob wohl noch nicht ausgestorben sind. Keine Sitten und frommen Glauben nahm er aus dem mütterlichen Hause mit in die Welt, und diese haben in einer wildbewegten und alle Gefühle, Gedanken und Ansichten der Sterblichen umrollenden und umwälzenden Zeit den Jüngling und Mann nimmer verlassen.

Mit dem Anfang dieses Jahrhunderts begann Reimer als Buchhändler in Berlin sein bürgerliches Geschäft. Mit geringen Mitteln, aber mit voller Zuversicht auf Gott und auf Redlichkeit und Arbeitseligkeit begann er, und ward getragen und gesegnet eben durch den Verstand und Muth, welchen Gott ihm als Erbtheil mitgegeben hatte, und indem Vertrauen Vertrauen schuf, und Freundschaft und Herzigkeit Freunde und Herzen gewannen, gelang es ihm,

*) E. M. Arndt's Schriften Bd. 3. S. 334 u. ff.

die engen und kleinen Anfänge seiner Wirksamkeit zu immer größeren Ausläufen und Umläufen zu erweitern.

„So bestand er auch die böse und böseste Zeit von 1805—1813, wo jeglicher Besitz und alles Glück wankte und schwankte, aber kein treues Herz in der Hoffnung der Rettung des Vaterlandes wanken durste; und als alles Letzte auf das höchste Letzte gesetzt werden mußte, zog der mutige Mann mit den Hunderttausenden, die gegen die Schande aufstanden, für sein Vaterland und seinen König den Degen, Familie und Geschäft daheim lassend, und kehrte nach dem durchfochtenen Kampf mit den Siegern fröhlich zurück

„Aufs neue griff nun Reimer mit Muth und Thätigkeit in die Räder des Glückes ein, und es gelang dem tüchtigen Manne, sich unverfehrt mit ihnen fortzuschwingen. Wie er durch die Eigenschaften des Geistes und Herzens, welche ihn auszeichneten, vorzüglich durch seinen geschwinden Entschluß, hellen Blick und seinen Geschmack in den letzten 28 Jahren, welche seit jenem großen deutschen Durchbruch verlossen, den Umfang seines Geschäftes auf eine rasche und großartige Weise erweitert und dadurch unter seinen Standesgenossen Ehre und Ansehen gewonnen, das soll hier nur angedeutet werden.“

An Arndt's schöne Worte anknüpfend, soll nun hier versucht werden, theils aus Mittheilungen, theils aus eigner Erinnerung Einiges über Reimer's Persönlichkeit, Charakter und buchhändlerische Wirksamkeit aufzuzeichnen.

Wenn das Wort:

Des Körpers Form ist seines Wesens Spiegel,
 Durchdringst du sie, löst sich des Räthsels Siegel —
 bei einem Menschen zutrifft, so war dies bei Reimer der Fall.
 Aber nicht deshalb allein, sondern und hauptsächlich, weil vielen der jetzt lebenden Genossen, wenn nicht schon der Mehrzahl, Reimer's äußere Erscheinung unbekannt ist, möge hier eine kurze Schilderung derselben Platz finden.

Reimer muß ein schöner Mann gewesen sein. Noch in seinem 57. Lebensjahr, als ich (um Ostern 1833 als noch nicht 16jähriger Lehrling) sein Haus betrat, war er von stattlicher Gestalt und bewahrte das Gepräge voller Manneskraft bis zum Herbst 1841, wo ich ihn (ein halbes Jahr vor seinem unerwarteten Tode) zuletzt sah. Er war von etwas mehr als Mittelgröße und wenn gleich in den späteren Lebensjahren belebt, blieben Gang, Haltung und Bewegungen doch lebhaft und leicht, man möchte sagen, fast jugendlich. Aus dem edlen Kopf schauten milde, blaue Augen ungemein freundlich, konnten aber freilich auch gar zornig funkeln. Das lange, in der Mitte gescheitelte, in früherer Zeit wohl hellbraune fast blonde Haupthaar, in den letzten Jahren stark mit grau gemischt, wallte bis über den Nacken hinab. Die Tracht erinnerte ans Altdeutsche. Einfacher Oberrock, leichte Schnallenschuhe, das Hemd vorn am bloßen Hals mit einem Knopf zusammengehalten, den charakteristischen hohen Filzhut, den fast nie eine Bürste berührte, auf dem Kopf, so steht er noch jetzt lebhaft vor meiner Seele, so kannten ihn im großen Berlin Viele aus dem Volk als den „alten Reimer“ und

so hat ihn Krüger auf seinem Oelbild „Die große Parade“ mit vielen berühmten und bekannten Berliner Persönlichkeiten damaliger Zeit unter den Buschauern trefflich dargestellt. Frack, Handschuhe, Mantel oder Ueberzieher waren ihm durchaus entbehrliche Kleidungsstücke; ich kann mich wenigstens nicht entsinnen, Winter oder Sommer dergleichen an ihm bemerkst zu haben.

Diese eigenartige äußere Erscheinung entsprach eben ganz seinem innern Wesen. Offen, einfach und bieder, dabei aber doch von einer rechten bürgerlichen Vornehmheit; denn „die böse Vornehmheit, welche [wie Enslin, Frommann und Rost dies treffend sagen*]), wo sie sich einnistet, so leicht den reinen Stahl der Bürgerlichkeit anfrischt und ihren Glanz verdunkelt, war ihm gänzlich fremd.“ Reimer konnte ungemein freundlich, ja herzgewinnend liebenswürdig sein. Im täglichen Geschäftsverkehr war er in der Regel wortkarg, und kümmerte sich um Einzelheiten wenig. Nicht selten kam es vor, daß er durch Heftigkeit verletzte; meist aber folgte gelegentlich ein begütigendes oder aufmunterndes Wort oder ein freundlicher Blick.

Beim täglichen Mittagsmahl, an dem Gehilfen wie Lehrlinge im zahlreichen Familienkreise teilnahmen, dessen Mittelpunkt jene edle Hausfrau war, welche Arndt „die Krone der Frauen“ nennt, war Reimer meist liebenswürdig und gesprächig, stets aber ein gütiger Hausvater. Unvergeßlich bleiben mir die Weihnachtsabende, welche ich das Glück hatte während meines fast achtjährigen Aufenthaltes im Reimer'schen Hause in seinem Familienkreise zu verleben. Beim reichen Aufbau strahlte dann sein Auge in reinster Freude: Alle bis auf den geringsten Dienstboten zu beschenken, und gern entzog er sich jeglichem Dank.

Von seiner verborgenen Mildthätigkeit ward mir versichert, daß er namentlich seine bedürftigen pommerischen Landsleute, vor allem aber seine alten Kriegskameraden stets willig bedachte, selbst wenn diese Mildthätigkeit gemißbraucht wurde. „Und aus welcher Gesinnung“, so äußert sich sein und Schleiermacher's Freund, Jonas**), „ist geslossen, was er in der großen Mannigfaltigkeit seiner Lebensfreizeit? Das lebendige Christenthum im Herzen, ist er thätig gewesen Tag und Nacht. Nur aus diesem Mittelpunkte eines gezeugneten und gottgefälligen Schaffens heraus hat er gewirkt.“ — Wenn einer unserer Zeitgenossen kürzlich ausruft: „Was uns fehlt, was wir vor allem brauchen und zwar in großer Fülle, das sind moralische Kräfte, machtvolle Tugenden, sittliche Persönlichkeiten, gediegne Charaktere, welche die große Aufgabe, die der mächtige Um schwung unsres öffentlichen Lebens dem Volke stellt, erfüllen mit jener selbstlosen Hingabe, die auf dem Grund heiliger Ueberzeugung ruht; Männer, die jenes schöne Fichte'sche Wort zur Wahrheit machen: Deutsch sein und Charakter haben ist wohl eins!“ — von unserm Reimer darf es getrost gesagt werden: er war ein solcher Mann in seiner Zeit.

Er hat, ohne je nach äußerer Ehre zu trachten, oder auf Dank und Anerkennung weder der Mächtigen noch der Geringen zu rechnen, in aller Stille und Bescheidenheit seine großen Ziele verfolgt. „Wer hat je gehört (sagt Jonas weiterhin), daß Georg Andreas Reimer der Macht geschmeichelt hätte? Ein freier Mann, hat er zu allen Zeiten seine Gesinnung, seine innerste Ueberzeugung offen an den Tag gelegt und stets geradeaus seine Bahn verfolgt.“ Seine Hingabe fürs Vaterland, sein festes Gottvertrauen in jener trübsten Zeit, wo alles in Zweifel stand, kennzeichnet vortrefflich eine Stelle in einem seiner Briefe an Fr. Perthes. ***). „Hier in Berlin (so schreibt er im März 1813) ist jetzt alles Leben und Thätigkeit und Federmann ist auf seine Weise bemüht, dem Aufruf für Vaterland

und König nach Kräften zu entsprechen. In schöner Regung und Bewegung erfreut sich jedes Gemüth, und der innere Mensch wird neu geboren, und der Einzelne verschwindet sich selbst und geht auf in seinen Beziehungen zur Gesamtheit. Durch die sichtbar gewordene Gegenwart Gottes auf Erden ist das Vertrauen bis zum höchsten Grade gesteigert, und die Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang ist fast zur Gewißheit geworden. So steht es bei uns, lieber Freund, und ich hoffe, ganz Deutschland wird unsre Erhebung theilen und kräftig dazu thun, daß der neue Tag hereinbreche und Friede und Freudigkeit wieder auf Erden wohnen mögen immerdar!“ — „Wer hat“, ruft Jonas aus, „tiefer die allgemeine Schmach gefühlt, die auf dem Volke lastete, wer hat gewaltiger gerungen, sie abzuwälzen? Den Edelsten unter Denen, die auch in der Zeit der entsetzlichsten Roth nicht am Vaterlande verzweifelten, hat er sich angeschlossen und sie an ihn. Sein Haus war der Sammelplatz für sie, und selbst für Diejenigen unter ihnen, welche, vom Groberer geächtet und verfolgt, nur unter den größten Gefahren konnten beherbergt werden.“

Wir schwer mußte solch einen Mann die Verdächtigung fränken, die nach jener großen Zeit der Erhebung, einige Jahre später, ihn und andere ehrenwerthe Patrioten durch eine elende Demagogerie riecherei ganz ohne Grund traf! „Als Besser (so schreibt Perthes am 17. Juli 1819) vor einigen Tagen nach Berlin kam, wurden gerade Reimer's Papiere versiegelt, und die Polizei durchsuchte (in seiner Abwesenheit) zwei Tage sein Haus...“ Es ist charakteristisch für Reimer und soll deshalb hier nicht unerwähnt bleiben, daß die damals an seine Thüren gelegten Siegel auf sein Geheiß später nicht getilgt werden durften. Ich habe die Spuren davon noch viele Jahre später selbst gesehen.

Über Reimer's Jugendzeit und erste buchhändlerische Entwicklung ist leider sehr wenig bekannt, da er, bei der ihn kennzeichnenden Bescheidenheit, von sich und namentlich von seiner Vergangenheit selbst zu den nächsten Angehörigen wenig sprach. Mit dem 14. Jahre, das wissen wir, verließ er das mütterliche Haus. Den Vater hatte er schon früh verloren. Er erlernte den Buchhandel in der Lange'schen Buchhandlung, und zwar wahrscheinlich nicht im Strassunder Hauptgeschäft, sondern in der Greifswalder Filiale. „Bei seinen trefflichen Anlagen“, schreibt Jonas, „fehlten dem heranwachsenden Jüngling die Mittel, seinen Drang nach wissenschaftlicher Ausbildung zu befriedigen. Dennoch gelang es ihm, sich mannigfache Kenntnisse anzueignen und einen klaren Überblick zu gewinnen über das Ganze der menschlichen Bestrebungen, und besonders einen so feinen Tact in sich auszubilden für wahrhaft gediegene Leistungen auf dem Gebiete der Literatur, daß er auch als Buchhändler sicher sein konnte, für die Sache der Wahrheit und des Rechts zu wirken.“

Nach vollendeter Lehrzeit blieb Reimer, wie es scheint, noch einige Zeit im Greifswalder Geschäft als Gehilfe und ging dann als Geschäftsführer der Lange'sche Buchhandlung nach Berlin. Das ist alles, was wir über seine Wanderschaft wissen.

Mit dem Beginn dieses Jahrhunderts begann Reimer seine selbständige buchhändlerische Thätigkeit durch Uebernahme der um 1750 gegründeten Realschulbuchhandlung, zuerst in Erbpacht, später als Eigentum. Reimer verheirathete sich am 28. December 1800. Schon bald darauf scheint sein Haus der Sammelplatz der guten Gesellschaft geworden zu sein. Adolph Müller, ein leider früh verstorbener talentvoller junger Mediciner, der damals das Reimer'sche Haus oft besuchte, schreibt am 15. Juni 1807*): „Täglich möchte ich in dieser Familie sein. Es versammeln sich dort die lieblichsten und gescheidesten Leute und so wird das Leben ihrer

*) Publicationen des Börsen-Bereins Bd. 3. S. 66.

**) Jonas, Worte, gesprochen am Sarge Reimer's am 29. April 1842.

***) Fr. Perthes' Leben. 6. Aufl. Bd. 1. S. 198 u. ff.

*) Briefe von der Universität in die Heimath. Leipzig 1874, Brockhaus.

Mitglieder zur schönsten und höchsten Kunst des Lebens. Reimer's Frau ist die stille Schlichtheit von einem feinen und lieblichen Hauch umgeben und lebt ganz ihren Kindern. . . . Dieser Reimer, der gebildetste Buchhändler, den es wohl geben möchte, ist mir sehr lieb ic."

Reimer führte die Firma Realschulbuchhandlung bis zum Jahre 1819 und kaufte zu dieser Zeit manchen in damaliger Zeit wohlbekannten Verlag an, z. B. den Lange'schen, ferner Theile des Maurer'schen, des Unger'schen etc. Seit 1819 firmirte Reimer an Stelle der Realschulbuchhandlung mit seinem Namen. Im Jahre 1816, bald nach geschlossenem Frieden, erwarb er das ehemals Fürstlich Sachsen'sche Palais in der Wilhelmsstraße 73 und ist in diesem Hause auch gestorben. Von 1816 ab datirt mit der Vergrößerung der Räumlichkeiten auch der größere Aufschwung des Geschäfts. Reimer richtete sehr bald eine (noch jetzt fortbestehende) eigene Druckerei ein und widmete sich von neuem ausschließlich dem rasch wachsenden Verlage, während er bis dahin auch Sortiment betrieben hatte. Am 9. Januar 1822 erwarb Reimer den Verlag der altherühmten um 1650 gegründeten Weidmannschen Buchhandlung in Leipzig und gleichzeitig den großen sog. Bosen'schen (später Reimer'schen) Garten daselbst. Die Firma der Weidmannschen Buchhandlung führte er getrennt neben der seinigen fort, bis zum Jahre 1830, wo er die erstere an seinen bereits am 29. Juli 1858 verstorbenen ältesten Sohn Karl in Gemeinschaft mit seinem Schwiegersohn S. Hirzel überließ.*)

Während in neuerer Zeit durch die immer weiter sich verzweigenden Gebiete der Wissenschaften und Künste die meisten bedeutenderen Verleger sich einzelnen Fächern, wenn nicht einem einzigen ausschließlich zuwenden, sehen wir Reimer's große und umfassende Tätigkeit sich noch über nahezu alle Gebiete der Wissenschaft und Kunst erstrecken. In letzter Hinsicht hebe ich beispielsweise zwei Unternehmungen hervor. 1) Die große Ausgabe von Bahn's Wandgemälden aus Pompei, Herkulanium und Stabiae, welche Reimer Gelegenheit gab, die ersten kostspieligen und mühsamen Versuche auf dem damals noch unentwickelten Gebiete des lithographischen Farbendruckes zu machen. Wenngleich diese Technik seither sehr bedeutend vorgeschritten ist, so kann man noch heute dem damals Geleisteten volle Anerkennung nicht versagen. Reimer hat hier, wie so manchmal, mitgeholfen, die Bahn zu brechen. 2) Cornelius' Entwürfe zu Goethe's Faust und zur Nibelungenhage. „Sie gehören (so sagt ein Biograph von Cornelius) zu dessen ersten

*) Im Jahre 1854 trennten sich die beiden Socien in freundlicher Weise. Karl Reimer behielt die Firma Weidmannsche Buchhandlung und siedelte mit einem Theil dieses Verlages nach Berlin über, während S. Hirzel mit dem anderen Theil in Leipzig das jetzt zu den bedeutendsten Verlagsfirmen Leipzigs zählende Geschäft unter eigenem Namen fortführte. Nach K. Reimer's Tode trat dessen Sohn Johannes in den Besitz der Weidmannschen Buchhandlung und fügte zu den vom Vater begonnenen größeren Unternehmungen viele neue hinzu, so daß diese alte berühmte Firma noch nach 226 Jahren in alten Ehren fortblieb.

Von K. Reimer sagt Frommann (Publicationen des Börsen-Vereins Bd. III. S. 78): „Die großartige Auffassung der buchhändlerischen Tätigkeit, die Kühnheit und Consequenz, mit der er ebenso weit angelegte als richtig berechnete Pläne durchgeführt hat, gehören der Geschichte der Wissenschaft und des Buchhandels an.“ Von dem lange Abgeschiedenen führe ich dies Wort hier an, weil es Karl Reimer als den würdigen Sohn des würdigen Vaters bezeichnet.

Es sei gestattet, an dieser Stelle noch aus der Zahl Derer, die unter Georg Andreas Reimer theils ihre Lehrzeit bestanden, theils als Gehilfen thätig waren, diejenigen zu nennen, welche im Buchhandel später allgemeiner bekannt geworden sind und in ihrer Selbständigkeit Rühmliches leisteten. Es sind dies: Koch in Greifswald, Ed. Weber in Bonn, Anton und Carl Winter in Heidelberg, K. Bädeker in Coblenz, S. Hirzel in Leipzig und seine Söhne Georg und Dietrich.

römischen Entwürfen und bezeichnen in ihrer Auffassung die damals hervorbrechende deutsche Gesinnung.“*)

Nehmen wir den alten Reimer'schen Verlagskatalog zur Hand, so finden wir darin, neben einer Anzahl bedeutender Sammelwerke und Zeitschriften, die deutsche wissenschaftliche Literatur fast aller Zweige, daneben die altklassische, die englische, französische und sogar die orientalische Literatur — die letzteren sowohl in theilweise werthvollen Original-Ausgaben, als auch in deutschen Übersetzungen, vertreten.

An Gesamt-Ausgaben sind zu nennen: E. T. A. Hoffmann, J. Paul Fried. Richter, Schleiermacher, Hamann, Hegner, Hippel, Lenz, Schröder, L. Tieck, H. v. Kleist, W. v. Humboldt; sodann die bedeutende, 18 Bände umfassende Geographie von Asien von C. Ritter, von welcher 9 Bände bei Reimer's Lebzeiten erschienen. Von größeren Sammelwerken: die Jahrgänge 1804—21 der Abhandlungen der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, und das Corpus inscriptionum graecarum, dem sich nach Reimer's Tode noch mehrere Serien anschlossen. Von Zeitschriften zuerst drei bände-reiche medicinische von Huseland, Rust und Graefe, alsdann die beiden umfangreichen Archive a) für Bergbau und Hüttenwesen, und b) für Mineralogie, von Karsten, und endlich das bis auf den heutigen Tag fortgeführte, von Crelle begründete Journal für reine und angewandte Mathematik, dessen 82 Bände ein vielgesuchter, in ihrem älteren Theil sehr selten gewordener Artikel sind. Von alt-classischer Literatur sei erwähnt: die auf Veranlassung der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin von Jm. Becker und Brandis redigirte große Ausgabe des Aristoteles, ferner eine Original-Ausgabe des Plato, daneben die deutsche Übersetzung von Schleiermacher. Hieran schließt sich eine Anzahl kleiner Ausgaben griechischer und römischer Classiker, z. B. die bekannte Ausgabe des Horatius von Meinecke, die deutsche Übersetzung des Sophokles von Solger etc. Von altdeutscher Literatur: die berühmte kritische Ausgabe von der Nibelunge Not mit der Klage, von K. Lachmann; Hartmann's von der Aue Werke, ferner Luther's Briefe und Sendschreiben, sowie eine lateinische und eine deutsche Ausgabe der Werke Ulrich von Hutten's, dessen Lieblingswort: „Ich hab's gewagt“ so ganz und im besten Sinn auf unsern Reimer paßt. Von deutschen Übersetzungen aus neueren Sprachen sei schließlich die berühmte Ausgabe des Shakespeare von Schlegel und Tieck genannt.

Auf die äußere Ausstattung seines Bücherverlages gab Reimer, namentlich in früherer Zeit, wenig. Theils lag dies in der Richtung der damaligen Zeit, welche weniger auf Neueres sah, theils war hieran die jetzt glücklicherweise längst verschwundene Sitte schuld, mehrere in Papier, Druck und Preis verschiedene Ausgaben (manchmal 3 bis 4) von demselben Buche zu veranstalten. Nein Wunder, daß dann die sogenannte „ordinäre“ diese Bezeichnung oftmals wirklich verdiente. Reimer hat hierüber manchen Tadel hören müssen, sogar Pamphlete sind gegen ihn erschienen, ja einer seiner berühmten Autoren schrieb ihm sogar einmal: „er müsse dringend um deutlicheren Druck und besseres Papier bitten, da er sonst in der Lage sei, sein eigenes Journal nicht mehr lesen zu können“. Dergleichen half freilich in der Regel nicht viel, denn in solchen Fällen trat wohl Reimer's Hartnäckigkeit zu Tage. Es wird dies zwar unser Urtheil

*) Der G. Reimer'sche Kunst- und Landkarten-Verlag kam bald nach Reimer's Tode (im Jahre 1847) an seinen Sohn Dietrich Reimer, der zwei Jahre früher im väterlichen Hause ein Sortimentsgeschäft begründet hatte, sich von da ab jedoch speciell dem geographischen Karteverlage zuwandte (seit 1868 in Gemeinschaft mit H. A. Hoefer). — So bestehen, ursprünglich unter Reimer Vater vereinigt, jetzt vier bedeutende Firmen: G. Reimer, unter Georg Reimer (gewissermaßen die Stammfirma) — Dietrich Reimer — die Weidmannsche Buchhandlung in Berlin — und S. Hirzel in Leipzig. Vivant, crescant, florent!

über ihn nicht zu beeinträchtigen vermögen, aber unerwähnt soll es nicht bleiben.

Aus der großen Anzahl bekannter, berühmter, ja unsterblicher Namen, die Reimer's Verlagskatalog aufweist, führe ich an: Achim v. Arnim, F. M. Arndt, J. Becker, Berghausen, Bessel, Boedk, Butt-mann, Cornelius, Dove, Ehrenberg, Fichte, Gebrüder Grimm, Hegner, Hippel, E. T. A. Hoffmann, A. v. Humboldt, W. v. Hum-boldt, H. v. Kleist, K. Lachmann, Joh. Müller, Niebuhr, Novalis-Hardenberg, J. Paul Friedrich Richter, L. v. Ranke, K. v. Raumer, C. Ritter, Schenkendorf, A. W. v. Schlegel, Schleiermacher, Steffens, Thaer, L. Tieck, Uhland, Barnhagen v. Ense, Wackernagel und de Wette. Solche Namen bezeugen ohne Zusatz Reimer's vielseitige und bedeutsame verlegerische Thätigkeit. Mit der Mehrzahl dieser Männer stand er in regem, sich wahrlich nicht auf das rein Geschäftliche beschränkendem brieflichen Verkehr. Möchte doch, unter Benutzung dieses sicherlich reichen Briefwechsels, und ehe es zu spät wird, der deutschen Nation recht bald ein Lebensbild Georg Andreas Reimer's geschenkt werden, ähnlich wie wir es schon lange von Fr. Perthes besitzen. Reimer's Leben bietet hierzu den reichsten Stoff, zumal er zu den vortrefflichsten Männern seiner Zeit in persönlicher freundschaftlicher Beziehung stand. Statt Bieler seien hier nur erwähnt: Ernst Moritz Arndt, Cornelius, Schleiermacher und der mit ihm am gleichen Tage geborene, ihm schon 1831 ins Jenseits vorangegangene Niebuhr. „Reimer's Haus“, röhmt Jonas, „blieb die gesuchte, immer offene Stätte für die ausgezeichneten Männer des Vaterlandes. Indem er zugleich mit väterlichem Wohlwollen und großartiger Gastfreundschaft die strebsame Jugend aller Stände aufnahm, hat er viele begeisterte Jünglinge einander und den Männern nahegebracht, an welchen sie das in ihnen lodende Feuer zu ernähren vermochten.“ — „Kurz Reimer war ein Mann, ein ganzer Mann das unsterbliche Bild des Edlen, sein Geist und was er auf Erden gewirkt, lebt fort durch die Jahrhunderte und durch die wechselnden Geschlechter der sterblichen Menschen. Erwecke Gott dem deutschen Vaterlande viel solcher frommen und tapfrer Geister, und es wird in unvergänglichen Ehren und Siegen blühen.“ —

Mit diesen Worten von Ernst Moritz Arndt schließe ich diese Aufzeichnungen zu Ehren Reimer's. Sein bedeutungsvolles Schaffen und Wirken aber, und den nachhaltigen Einfluß, welchen seine Verlagsunternehmungen, deren viele seiner persönlichen Unregung, Einwirkung und Initiative ihre Entstehung und energische Fortführung verdankten (manche darunter mit namhaften äußeren Opfern), auf die versessene Literaturepoche gehabt haben und auf die jetzige noch ausüben, zur vollen Erkenntniß zu bringen, — diese Aufgabe muß einer Geschichte des deutschen Buchhandels vorbehalten bleiben.

Reimer's Geist und Reimer's Gesinnung lebe fort unter uns und unseren Nachkommen! — Das walte Gott!

Berlin, im August 1876.

Adolph Plötz.

Miscellen.

Zur Frage Fries contra Schönlein. — II. Die von Hrn. Fries in Nr. 189 d. Börsenbl. aus Anlaß einer Differenz mit Hrn. Schönlein zur Debatte gestellte Frage: Ist ein Verleger befugt, von ihm aufgestellte allgemein gültige Bezugsbedingungen in einem einzelnen Falle willkürlich abzuändern, oder kann derselbe angehalten werden, so zu liefern, wie er versprochen? kann schon deshalb gar nicht entscheidend erörtert werden, weil sie nach der von Hrn. Fries vorangestellten thatächlichen Mittheilung gar nicht präcis und richtig gestellt ist, bekanntlich aber die Richtigkeit einer Fragestellung das erste Erforderniß ihrer richtigen Lösung ist. — Hr. Fries sagt, daß er bei Hrn. Schönlein die bei demselben erscheinenden Zeitschriften „unter den von Sch. auf seinen Facturen

angegebenen Bezugsbedingungen“ bestellt habe. Da fragt es sich zuerst: Befinden sich diese Bezugsbedingungen auf Facturen von an Fr. von Sch. gemachten Sendungen? oder auf Sch.'s Facturen von Sendungen an dritte Personen? Ist letzteres der Fall, so hat Fr. sicher kein Recht, die Dritten gestellten Bezugsbedingungen für sich zu beanspruchen. Anders ist es, wenn Sch. auf der Factur, mit welcher er an Fr. schon seine Zeitschriften gesandt hat, bestimmte Bezugsbedingungen aufgestellt und also zu solchen Fr. gegenüber sich verpflichtet hat. Loyaler Weise wäre Sch. dann auch diese Bedingungen zu erfüllen verpflichtet, obgleich in rechtlicher (juristischer) Beziehung §. 337. des Allgem. Deutschen Handelsgesetzbuches solche „für mehrere Personen bestimmte Anerbietungen“ — und das sind doch auf den Facturen gedruckt ausgesprochene Bezugsbedingungen — nicht für verbindlich erklärt. Daß solche auch bei loyaler Handlungsweise nicht für alle Zeit den Verleger verpflichten, dieselben einzuhalten, ist zweifellos, und so müßte erst feststehen: wie lange Zeit nach Mittheilung der, auf der Factur einer Sendung an Fr. von Sch. gestellten Bedingungen Fr. seine Bestellung gemacht hat. — Jedenfalls kann es nicht schaden, daß bei solchem Anlaß ausgesprochen wird, daß ein Verleger nicht verpflichtet ist, die von ihm, sei es im Börsenblatt, sei es auf seinen Facturen, allgemein aufgestellten Bezugsbedingungen nun gegen jede beliebige Firma, welche ihm eine Bestellung macht, einzuhalten; ebenso, daß irgend einmal von einem Verleger aufgestellte Bezugsbedingungen nicht so lange von ihm einzuhalten sind, bis er sie widerrufen hat.

— O —

— III. So gut Hr. Schönlein Hrn. Fries nicht zwingen kann, ihm etwas abzukaufen, — ebensogut kann Sch. nicht gezwungen werden, an Fr. etwas zu verkaufen. Jeder Kaufmann gibt seine Waare, wem er sie verkaufen will; er verweigert sie Dem, mit welchem er keine Geschäfte machen will. — Daß übrigens hier einmal das Unwesen mit den Freiemplaren, deren sich Commissionäre und Engros-Sortimente jetzt, ganz ihrer ursprünglichen Bestimmung entgegen, bemächtigt haben, zur Sprache kommt, — dafür gebührt Hrn. Fries der Dank aller Sortimente. — Hoffentlich gelingt es, die Freiemplare wieder zu dem zu machen, was sie waren und sein sollen: eine Extra-Vergütung für besonders erfolgreiche Verwendung des thätigen Sortimenters.

L.—t.

Es dürfte für die mit deutschen Plänen arbeitenden auswärtigen Firmen nicht unwichtig sein, zu vernehmen, daß die Reichsbank bei der Discontirung von Wechseln streng darauf sieht, daß auf denselben das Wort „Mark“ genau in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise figurirt und nicht, wie dies auf französischen und italienischen Wechseln vielfach der Fall ist, im Plural mit „Marks“ geschrieben wird. Es ist erst dieser Tage wieder vorgekommen, daß die Reichsbank einen von einem Florentiner auf eine Firma aufgestellten Wechsel einzig deshalb von der Discontirung zurückweisen mußte, weil derselbe auf eine Summe von so und so viel „Marks“ statt, wie es ordnungsmäßig heißen mußte, „Mark“ ausgestellt war. Der Verwaltung der Reichsbank kann wegen der Rigorosität, mit welcher sie auf Beachtung der diesbezüglich erlassenen Vorschriften hält, um so weniger ein Vorwurf gemacht werden, als die Bank von England sowohl als auch die französische Nationalbank in dieser Beziehung genau dasselbe Prinzip beobachten.

Das Jahrbuch für die amtliche Statistik des Bremischen Staats für 1875 führt die Ausfuhr von Büchern und andern Drucksachen aus Württemberg nach, beziehungsweise über Bremen im Jahre 1875 mit 83,703 Kt. im Werthe von 283,682 M. auf.

Anzeigebatt.

(Unter den Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschossige Petizelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[30512.] Berlin, den 1. August 1876.

P. T.

Ich beehre mich anzugeben, daß unter heutigem Tage mein als praktischer Jurist bewährter Freund,

Herr Rechtsanwalt a. D.**Wilh. Wehmeyer**

als offner Gesellschafter in meine unter der Firma Fr. Kortkampf seither geführte Verlagsbuchhandlung eingetreten ist.

Der Verlag wird in unveränderter Weise unter der Firma

Fr. Kortkampf & Co.

weitergeführt werden.

Die Vertretung der Firma ist mir verblieben.

Indem ich für das meinem Verlage seit-her geschenkte Interesse verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch für die Folge bewahren zu wollen.

Durch ständige Mitwirkung des Herrn W. Wehmeyer bei der Herausgabe neuer Gesetz-Ausgaben hoffe ich deren praktische Brauchbarkeit noch mehr und mehr zu erhöhen.

Hochachtungsvoll

Fr. Kortkampf.

Fr. Kortkampf hört auf zu zeichnen:

Fr. Kortkampf

und wird zeichnen:

Fr. Kortkampf & Co.

Ein eigenhändiges Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[30513.] Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich hier unter der Firma:

Oscar Stephan

eine
Colportage-Buch- u. Kunsthändlung errichtet habe.

Es ist mein Wunsch, mit dem Buchhandel direct zu verkehren.

Die Besorgung meiner Commission habe Herrn Moritz Hempel in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Neumarkt i/Schlesien, im August 1876.

Oscar Stephan.

[30514.] München, den 23. August 1876.

P. P.

Nachdem ich seit ca. 1 Jahre eine jetzt im besten Betriebe befindliche Buchhandlung am hiesigen Platze etabliert habe, sehe ich mich veranlaßt, nunmehr mit dem Gesamtbuchhandel direct in Verbindung zu treten. Ich übertrug zu diesem Zwecke Siegismund & Volkening in Leipzig meine Commission und bitte, mir alle Wahlzettel, Circulare, Prospective etc. stets sofort nach Erscheinen zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

J. Petry.

[30515.] Um die für Entwicklung des Buchhandels besonders geeignete Anlage unseres Geschäftes zu größerer Ertragsfähigkeit zu brin-

gen, haben wir an hiesigem Platze mit heutigem Tage eine Buchhandlung eröffnet, deren Vertretung Herr R. Streller in Leipzig übernahm. Wir erbitten hierfür Ihr Wohlwollen und sehen vorerst gesäßiger Übermittlung Ihrer Kataloge und Circulare entgegen.

Hochachtungsvoll

Rathenow, 25. August 1876.

Brenneke & Schnippel.

[30516.] P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mit dem deutschen Buchhandel verkehre und werde ich mir erlauben, Ihnen über meine Verlagsfähigkeit weitere Mittheilungen zukommen zu lassen. Herrn Ed. Wartig in Leipzig habe ich die Besorgung meiner Commissionen übertragen.

Hochachtungsvoll

Gulda, 21. August 1876.

Carl Köppel.

Domicilwechsel.

Carl Krause,[30517.] Kunstverlag,
früher in Berlin,
jetzt in Frankfurt a/Main.

Verkaufsanträge.

[30518.] Eine der größt. dtsch.-engl.-franz.-ital. Leihbibl. Berlins (18,000 Bde.) m. gut. Kundsch. und bis a. d. Gegenw. vervollst. ist preisw. zu verf. Offerten sub J. X. 4837. befördert Rudolf Mosse in Berlin S.-W.

[30519.] Ein sehr angesehenes Sortiments-Geschäft in einer größern Stadt Italiens ist zu verkaufen.

Gewähltes Lager in allen Sprachen. Vorzügliche Geschäftslage. Elegante Einrichtung. Jahres-Umsatz ca. 55—60,000 Mark. Anzahlung 12,000 Mark, Rest, bei genügender Sicherstellung, in Raten.

Vorzügliche Gelegenheit für einen tüchtigen Buchhändler mit Sprachkenntnissen. Herr Herm. Fries in Leipzig ist bereit, ernstlich Respectingen Nähres mitzutheilen.

[30520.] Eine aus ca. 2000 Bänden bestehende, bis auf die neueste Zeit fortgefahrene Leihbibliothek habe ich zu verkaufen.

Ober-Glogau, 15. August 1876.

o. Handel.

[30521.] Ein ganz neu eingerichtetes Musikalien-Leihinstitut, das fast nur gute und gediogene Sachen enthält, soll billig verkauft werden, da es für die betreffende kleine Stadt nicht rentabel genug ist. Offerten werden sub J. B. 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[30522.] Ein kleiner Verlag ist billig zu verkaufen. Bei Sicherstellung ist Baarzahlung nicht nötig.

Offerten sub A. B. durch Hrn. A. Wienbräd in Leipzig.

Kaufgesuche.

[30523.] Eine Sortimentsbuchhandlung in Norddeutschland mit Nebenbranchen und einem jährlichen Umsatz von circa 5 bis 7000 Thlrn. wird zu kaufen gesucht. Offerten sub A. Z. # 48. durch die Exped. d. Bl.

[30524.] Von einem zahlungsfähigen Käufer wird eine Buch- u. Musikhandlung von mindestens 30,000 Mark Umsatz in einer betriebssamen Mittelstadt, am liebsten in Schlesien, zur baldigen Übernahme gesucht. Geeignete Offerten erbitte direct an Herrn H. Scholtz, Buchh. in Breslau, Stadttheater.

[30525.] Eine Musikalien-Leihanstalt, mittleren Umfangs, wird sofort zu kaufen gesucht. Geeignete Offerten sub L. Z. # 5. durch die Herren Siegismund & Volkening in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[30526.] Bei uns ist soeben erschienen:

Materialien für die Sedanfeier in der Schule.

Kriegsdepeschen, Deklamationen und Vaterlandslieder, ausgewählt und geordnet von Heinrich Götz, Hauptlehrer zu Hamburg. 1½ Bogen 8. Geh. mit Umschlag.

Preis 25 A; 10 Expl. = 2 M.
Wir liefern mit 25% Rabatt nur direct und baar bei Einsendung des Beitrages per Postanweisung.

Hamburg, 11. August 1876.
F. H. Nestler & Welle.

Plakate und Subscriptionslisten

[30527.] von
v. Riesenthal,**Raubvögel Deutschlands und Mitteleuropas.**

In Lieferungen à 4 Taf. in Chromolith. à Lfg. 5 M (Pracht-A. 10 M) Text à Lfg. 1½ M

liefere ich auf Verlangen gratis an Handlungen, die sich für das in der Illustr. Jagdzeitung, in Russ' Gefiedeter Welt und Ornith. Centralbl. bereits empfohlene Kupferwerk verwenden wollen.

Die sehr zahlungsfähigen Abnehmer dafür sind vorzugsweise: grosse Grundbesitzer, Jagdliebhaber, höhere Forstbeamte und Vereine für Vogelkunde.

Cassel, August 1876.
Theodor Fischer.[30528.] Soeben erschien:
Recueil de documents diplomatiques relatifs à la Serbie avec une introduction par Benoist Brunswik. 1 Vol. in-8. XVI, 92 P. 2 M ord. mit 25%.

Diese diplomatischen Actenstücke von dem bekannten Verfasser der „Crise financière de Turquie, la banqueroute turque etc.“ zusammengestellt, sind gegenwärtig von großem Interesse und leicht veräußlich; ich kann dieselben aber nur gegen baar liefern.

Constantinopel, 18. August 1876.
E. H. Weiß.

[30529.] Zu erneuter Verwendung, resp. Lager-Ergänzung empfehle ich nachstehende Werke meines Verlages, die zum Theil nicht allgemein versandt wurden, mit der Bitte, sich bei Bedarf des Verlangzettels in Naumburg's Wahlzettel zu bedienen:

**Weihnachtlied
und Weihnachtspiel**
in Oberbayern
von
August Hartmann.
8. 1875. Brosch. 2 M.

Island
von seiner ersten Entdeckung bis zum Untergange des Freistaats von
Konrad Maurer,
o. o. Professor des deutschen Rechts in München.
8. 1874. Brosch. 10 M.

Geschichte der Ludwig Maximilians-Universität
in
Ingolstadt, Landshut, München.
Zur Festfeier des 400jährigen Bestehens im Auftrage des akademisch. Senates
verfasst von
Dr. Carl Prantl,
o. o. Professor der Philosophie in München.
2 Bde. 8. 1872. Brosch. 20 M.

Studien zu Kaiser Ludwig's Oberbayerischem Stadt- und Landrechte
von
Ludwig Freiherrn von der Pfördten,
Doktor der Rechte, k. b. Staatsrath i. a. o. D.
8. 1875. Brosch. 8 M.

Festgabe zum Doktor-Jubiläum
des Herrn Hofraths und Professors
Dr. Ludwig Arndts,
Ritter von Arnesberg
im Auftrag der Juristen-Facultät zu München überreicht
von

Alois von Brinz und Konrad Maurer.
(Das Alter des Gesetzsprechermates in Norwegen, von Konrad Maurer; Zum Rechte der bonae fidei possessio, von A. v. Brinz.)
8. 1875. Brosch. 3 M.

Ueber Schwurgerichte und Schöffengerichte

von
Dr. Herm. Seuffert,
o. o. Professor des Strafrechts in Giessen.
8. 1874. Brosch. 1 M. 50 A.

Ueber Ehrerecht und Ehegerichtsbarkeit in Bayern.

Nach amtlichen Aktenstücken
von
Dr. Herm. von Sicherer,
o. o. Professor der Rechte in München.
8. 1875. Brosch. 2 M.

Staat u. Kirche in Bayern.

Vom Regierungsantritt des Kurfürsten Maximilian Joseph IV. bis zur Erklärung von Tegernsee 1799—1821.

Nach amtlichen Aktenstücken von
Dr. Herm. von Sicherer,
o. o. Professor der Rechte in München.
8. 1874. Brosch. 10 M.

Ueber die altgriechische Musik

in der griechischen Kirche
von

Dr. Johannes Tzetzes.
8. 1874. Brosch. 3 M. 50 A.

Die sittliche Weltordnung nach germanischer Auffassung und ihre Gesetze:

Die Entwicklungsgesetze der Menschheit

oder

Recht und Moral auf exakter Grundlage

von

Hans Zweifel,

Dr. der Rechte.

Mit einem Vorwort von Reichsrath Dr. von Pözl und Dr. von Brinz, Professoren der Rechte.

8. 1875. Brosch. 5 M.

München, 15. August 1876.

Christian Kaiser.

[30530.] Soeben erschien Fortsetzung der **Generalstabskarten.**

1 : 25,000.

Umgegend Berlin. Sect. Beelitz und Wildenbruch.

à 1 M. 50 A. ord. mit 12½ %.

Berlin, im August 1876.

Simon Schropp'sche Hof-Landkartenhandlung.

Billigstes Engl. Wörterbuch.

[30531.]

Liverpool, August 1876.

P. P.

Hierdurch beeöhre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass das Verlagsrecht und alle Vorräthe von

Hossfeld's Deutsch-Englisches und Englisch-Deutsches Wörterbuch.

32. 764 Seiten. In zwei Leinwandbänden gebunden.
sowie das Verlagsrecht von

Hossfeld u. Daniel's Französisch-Englisches und Englisch-Französisches Wörterbuch

in meinen Besitz übergegangen sind.

Von letzterem werde ich binnen kurzem eine neue Auflage erscheinen lassen.

Ersteres offerire ich zu nachstehenden Bezugs-Bedingungen und bitte, zu verlangen.

Diese Wörterbücher wurden hier in England mit grossem Beifall aufgenommen, so dass die vor zwei Jahren erschienene französisch-englische und englisch-französische Ausgabe jetzt vollständig vergriffen ist, und auch von der später erschienenen starken deutsch-englisch und englisch-deutschen Ausgabe nur ein kleiner Vorrath verbleibt.

Ich hoffe demzufolge, dass dieselben auch in Deutschland Anklang finden werden und bitte um Ihre gütige Verwendung. Auf die sehr günstigen Bezugsbedingungen mache ich noch besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Charles Scholl.

Bezugs-Bedingungen.

Hossfeld's deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch.

32. 764 Seiten. In zwei Leinwandbänden.

2 M. 50 A. ord., à cond. u. in Rechnung

30% = 1 M. 75 A., baar 40% = 1 M. 50 A.

Einzeln 1 M. 50 A., à cond. und in Rechnung

30% = 1 M. 5 A., baar 40% = 90 A.

Freiemplare in Rechnung 13/12, gegen baar 7/6.

Partiepreise ohne Freiemplare:

20 Exemplare für 22 M. 50 A.

50 " " 53 M.

100 " " 100 M.

„Die Rundschrift.“

Vierte Aufl.

[30532.]

Handlungen, welche zu inseriren geneigt sind, stellen wir à cond.-Expl. und Clichés auf einige Wochen zur Verfügung.

F. Soennecken's Verlag
in Remscheid u. Leipzig.

Rheinische Reiseliteratur.

[30533.]

**Verlag
von****M. Voigtländer in Kreuznach.**

Voigtländer's An den Rhein. Führer für Rheinreisende. 1876. Mit Rheinpanorama und Eisenb.-Karte. 19 Bogen. Eleg. geb. 2 M. 50 A.

Voigtländer's Rheinbuch. Handb. u. Führer f. Rheinreisende. 4. Aufl. Mit vielen Karten u. Stadtplänen. 24 Bogen. Eleg. geb. 3 M.

Voigtländer's Pfälzführer. Wegweiser f. d. Besucher d. bayerischen Pfalz u. d. Städte Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Weilburg, Worms, Mainz, Saarbrücken, Kreuznach und Bingen. 2. Aufl. 1876. Mit 4 Karten. Eleg. geb. 1 M. 50 A.

Voigtländer's Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein und das Nahetal. 9. Aufl. 1876. Mit Karten u. Stadtplan. Eleg. geb. 1 M. 50 A.

Voigtländer's Führer nach d. Niederwald und Rheingau. Mit Karte vom Rheingau. 1875. Cart. 50 A.

Voigtländer's Bains de Creuznach et le chemin-de-fer du Rhin-Nahe. 3. Edition. Rel. 1 M. 50 A.

Müller von Königswinter, Wolfgang, Sommertage im Siebengebirge. Brosch. 1 M.; eleg. geb. mit Panorama 2 M. 50 A.

**Librairie orientale et américaine
de Maisonneuve & Co.**

à Paris, Quai Voltaire 25.

[30534.]

(F. A. Brockhaus in Leipzig.)

Soeben erschienen:

Méray et F. Chabas, Compte rendu des fouilles de la grotte de Germolles. 4. Mit Abbildgn. 1876. Br. 5 fr.

Ujfalvy et Hertzberg, Grammaire finnoise, d'après les principes d'Eurén et de J. Budenz, suivie d'un recueil de morceaux choisis. 8. 1876. Br. 6 fr.

Lenormant, (F.), les antiquités de la Troade et l'histoire primitive des contrées grecques. Première partie. gr. 8. Mit Abbildgn. 1876. Br. 6 fr.

— Monnaies royales de la Lydie. gr. 8. 1876. Br. 2 fr. 50 c.

Mavrophridi, Εκλογὴ μνημεῖων τῆς νεοτέρας Ἑλληνικῆς γλῶσσης. Choix de monuments de la langue néo-hellénique; poèmes du moyen-âge, avec glossaire. 8. Athènes 1866. Br. 12 fr.

(Nur einige Exemplare von dieser vor trefflichen Arbeit vorhanden.)

Carl Heymann's Verlag in Berlin S.W.

[30535.] Erstanden ist:

Neuer deutscher Reichskalender, herausgegeben von der Gesellschaft für Verbretung von Volksbildung. 15 Bog. mit einigen 50 Illustr. 16. 50 A. ord., 35 A. netto.

12 Expl. für 4 M. — A. baar

25 " " 7 " 50 "

100 " " 25 " —

Auslieferung für Süddeutschland Herr Wih. Müller in Stuttgart; für Elsäss.-Lothringen Herr J. Schneider in Straßburg.

Ein wahrer Volksbildungs-Kalender im besten Sinne des Wortes!

Nur auf Verlangen!

[30536.]

Soeben erschien:

Heloise und Abélard.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Valentin.

Preis 2 M. 50 A. ord., 1 M. 85 A. netto in Rechnung, 1 M. 65 A. baar.

Da Commissionsverlag, kann ich das Werk nur auf 4 Monate, vom 1. Septbr. an gerechnet, à cond. liefern und dieerhalb nach dem 15. Jan. 1877 kein Exemplar mehr zurücknehmen.

Dortmund, August 1876.

6. L. Krüger.

[30537.] Soeben erschien:

Simion's**Deutscher Reichs-Kalender
für das Jahr 1877.**

Eleg. broschirt 50 A. ord., 38 A. netto, 34 A. baar und 13/12.

105/100 Expl. für 30 M. baar,

300 " " 75 " "

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin S.W., Zimmerstr. 94,

10. August 1876.

Leonhard Simion.

Fürs Lager.

[30538.]

Im Anschluß an die Anzeigen, betr. die „Verhandlungen der Reichs-Justiz-Kommission“ bringen wir die bei uns erschienene besondere Ausgabe der amtlichen Entwürfe und Motive zu den s. g. Justiz-Reform-Gesetzen:

Gerichts-Versäffungs-Gesetz.

2 M. nur baar mit

Strafprozeß-Ordnung. 4 M. 16 2/3 % Rab.**Zivilprozeß-Ordnung**. 6 M. und 7/6.**Konkurs-Ordnung**. 6 M. in empfehlende Erinnerung.

Die täglich steigende Nachfrage und der sehr namhafte Absatz vieler Handlungen — manche bezogen bereits über 50 Expl. — beweisen, daß diese Entwürfe überall mit Erfolg vertrieben werden können.

Da die Nachfrage nach den Entwürfen wegen des Wiederbeginns der für die Annahme entscheidenden Reichstags-Ver-

handlungen, sowie infolge der erwähnten, jetzt und in Kürze erscheinenden „Verhandlungen der Reichs-Justiz-Kommission“ eine lebhaftere sein wird, so liegt es im Interesse der p. t. Handlungen, mindestens ein Expl. derselben auf Lager zu halten.

Etwa nicht verkauft, in der Zeit von jetzt bis Ende September d. J. baar bezogene Exemplare nehmen wir unter vorheriger Anzeige bis zur Ostermesse 1877 baar zurück, bitten aber, nicht, wie es mehrfach vorlängt, unmittelbar nach Empfang zurückzuschicken, weil vielleicht ein bestimmter, als Käufer gedachter Kunde nicht kaufte.

Die frühere Preisermäßigung bei gleichzeitiger Entnahme der erstgenannten 3 Entw. hat lt. öftmaliger Anzeige mit dem 1. Jan. d. J. aufgehört.

Endlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die früher bei der Kgl. Geh. Oberhofbuchdruckerei erschienene gleichlautende Ausgabe der drei ersten Entw. seit längerer Zeit vergriffen ist, und solche daher nur von uns zu beziehen sind.

Bei Franco-Einsendung des Betrages (15 M. für die 4 Entw.) erfolgt directe postfreie Zusendung der Entwürfe.

Ergebnist
Berlin W., Königin-Augusta-Str. 7,
10. August 1876.
Fr. Kortkampf & Co.

**Künstig erscheinende Bücher
u. s. w.****Scheuren, Vom Deutschen Rhein**

[30539.] erste Lieferung ist augenblicklich vergriffen; eine zweite Auflage befindet sich im Druck und wird in einigen Tagen ausgegeben werden können. — Die zweite und die dritte Lieferung des Prachtwerks erscheinen zu Anfang der nächsten Woche und bitten wir um baldgefällige Aufgabe des Bedarfs. Zugleich mit diesen Heften wird auch die Original-Calico-Mappe (18 M. ord., 13 M. 50 A. no. baar) ausgegeben werden. — Einzelne Blätter oder Hefte werden mit Ausnahme der ersten Lieferung nicht abgegeben. Auslieferung durchaus nur gegen baar.

Düsseldorf, 21. August 1876.

Breidenbach & Baumann.

Nur einmal hier angezeigt.

[30540.]

In unserm Commissions-Verlage erscheint soeben:

Hořovský, Ed., horní ředitel. Ospůsobech dobývání kamenného uhlí dle anglických, francouzských a německých zpráv. 2 Theile gr. Lex.-8. und Atlas von 152 Tafeln in Lex.-8. u. 4.

Der 2. Theil umfaßt gleichzeitig ein bergmännisches Wörterbuch in böhmischer, russischer, polnischer, deutscher, franz. und engl. Sprache. 40 M. Von diesem Werke können wir der sehr kleinen Auflage wegen nur gegen baar mit 10 % liefern.

Ausführliche Prospective stehen in mäßiger Anzahl zu Diensten und bitten, bei Bedarf zu verlangen.

Verlag der Bohemia in Prag.

[30541.] Die durch Circular von uns angekündigten:

Civil- und Kriminalrechtliche Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe in Gründungssachen.

1. Heft.

Ca. 10½ Bogen. 2½ M. ord.

A cond. u. fest 25% u. 13/12, baar 33½% u. 13/12; baar bei Vorausbestellung 40% u. 7/6.

werden in 8—10 Tagen erscheinen und gleichzeitig hier und in Leipzig ausgegeben werden. Den vielen an uns ergangenen Aufforderungen zu directer Lieferung können wir nicht nachkommen. Wir bitten daher diejenigen Handlungen, welche einen derartigen Wunsch an uns richteten, ihren Herren Commissionären darauf bezügliche Weisungen zu ertheilen.

Da ein großer Theil der Auflage durch feste und Baarbestellungen absorbiert wird, so sind wir außer Stande, in dem Maße, als verlangt worden, à cond.-Sendungen zu machen.

Wir bitten um energische Verwendung für diese die weitesten Kreise interessirende Novität.

Berlin, den 22. August 1876.

Mitscher & Röstell.

[30542.] Anfangs September erscheint:

Goldschmidt's Coursbuch

Nr. 7.

September — October 1876.

Ausgabe A: mit 15 Karten.

2 M. ord., 1 M. 30 Å baar franco direct.

Ausgabe B: mit 1 Karte.

1 M. 50 Å ord., 1 M. baar franco direct.

Eisenbahn-Fahrpläne Sommer 1876.

75 Å ord., baar 50 Å, 21/20 Expl.

50 Expl. und darüber à 45 Å baar werden ausser vom Verleger von den nachstehenden geehrten Firmen zu den Original-Bezugs-Bedingungen ausgeliefert:

Breslau, Trewendt & Granier's Buchh.
Dresden, Hermann Burdach.
Hamburg, Gassmann'sche Sort.-Buchh.
Königsberg, A. Hausbrand.
Leipzig, Edwin Schloemp.
Stettin, Léon Saunier's Buchh.

Die letztgenannte Firma liefert nur die Eisenbahn-Fahrpläne aus.

Berlin. Albert Goldschmidt.

Hager's Erster Unterricht d. Pharmaceuten.

1. u. 2. Band

[30543.] ist gänzlich vergriffen.

Vom ersten Band: Pharmaceutisch-chemischer Unterricht, ist die dritte Auflage unter der Presse und soll im October erscheinen.

Die neue Auflage des zweiten Bandes: Botanischer Unterricht, wird vor Mitte nächsten Jahres kaum ausgegeben werden.

Berlin, 15. August 1876.

Julius Springer.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Lehmann & Wentzel,
Technische Verlagshandlung.

[30544.]

Wien, August 1876.

Anfangs September gelangt zur Ausgabe:

Technische Brieftasche.

Ausgabe A

für

Bau-Ingenieure

(Strassen-, Eisenbahn-, Brücken-, Wasser- und Hochbau).

Ausgabe B

für

Maschinen-Ingenieure.

Zweite unveränderte Ausgabe.

Mit Kalender pro 1877.

Preis jeder Ausgabe 2 fl. 80 kr. = 5 M., in Rechnung mit 25%, baar mit 33½% und 11/10, auch gemischt.

Wir bemerken ausdrücklich, dass wir an dem Buche selbst nichts geändert außer den Kalender, doch haben Sie sich voriges Jahr überzeugt, dass es auch so leicht verkäuflich.

Ausserhalb Oesterreichs bedauern nur baar liefern zu können.

Achtungsvoll

Lehmann & Wentzel,
Technische Verlagshandlung.

Unzerreissbare Bilderbücher.

[30545.]

Mitte September erscheint in meinem Verlage:

Die Puppenstube. Ein unzerreissbares Bilderbuch für kleine Mädchen auf Pappe mit 18 prachtv. Farbendrucktafeln. Preis 3 M. ord.

Die Bilderwelt. Ein unzerreissbares Bilderbuch für kleine Knaben auf Pappe mit 18 prachtv. Farbendrucktafeln. II. Aufl. Preis 3 M. ord.

Ich liefere à cond. mit 25%, fest 33½% u. 13/12, baar mit 40% u. 11/10.

Hochachtungsvoll

Glauchau, August 1876.

Julius Hobeda,
Verlag.

[30546.] Demnächst wird erscheinen:

Das Gesetz der Causalität in der Natur.

Von
Robert Schellwien.

Ca. 18 Bog. Preis ca. 6 M.

Das Werk entwickelt ein allgemeines Grundgesetz für alle Vorgänge in der Natur an der Hand philosophischer Mathematik

und im Einklange mit den Ergebnissen der exacten Naturforschung, die durch das Grundgesetz beleuchtet und in universellen Zusammenhang gebracht werden. — Indem weiter das Grundgesetz der Natur auf das Bewusstseins zurückgeführt wird, ergibt sich eine monistische Weltanschauung, die in ihren Grundzügen dargelegt wird. — Den Schluss bildet eine eingehende kritische Be- trachtung des Darwinismus nach Massgabe des Grundgesetzes.

Ich versende nur auf Verlangen und bitte daher, Ihren Bedarf gef. angeben zu wollen.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Wilhelmstrasse 91.

G. W. F. Müller.

Angebotene Bücher u. s. w.

[30547.] F. Wokulat in Görz offeriert mit 50% Rab. vom Ladenpreise, neue Expl.: 7 Welter, Lehrbuch der Weltgeschichte. (Auszug.) 1875.

12 Brandl, deutsche Grammatik. 1872.

5 Otto, französische Conversations-Gramm. 1870.

19 — französisches Conversations - Lesebuch. 2. Abth. 1867.

2 Quadrat, Chemie für Oberrealschulen. 1. Abth. 1866.

1 — do. 2. Abth. 1867.

5 Caesaris commentarii de bello gallico, v. Doberenz. 1871.

2 — do. de bello civili, von Doberenz. 1871.

4 Taciti historiarum libri, von Heraeus. 2. Bd. 1870.

2 Vielhaber, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische. 1. Hft. 1872.

5 Frischauf, Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik. 2. Aufl. 1872.

2 Drbal, propädeutische Logik. 3. Aufl. 1874.

6 Fellöker, Leitfaden der Mineralogie und Geognosie für Obergymnasien. 1868.

1 Welter, Lehrbuch der Weltgeschichte. 1. Thl. 1868.

1 — do. 1. Thl. 1873.

[30548.] G. Lucius in Leipzig bietet an: Gartenlaube. Jahrg. 1857—62. à 4 M.; 1863—65, 67, 74 u. 75. à 2 M. 75 Å; 1866. 6 M.; 1868—73. à 2 M. 50 Å. (Wie neue Exemplare.)

Meyer's Handlexikon. Eleg. Hlfszbd. Neu. 9 M.

[30549.] A. Bernhard in Landes offeriert: 5 Bone, Lesebuch f. höhere Lehranstalten. 1. Thl. 1875. Hlfszbd.

[30550.] Gebr. Henninger in Heilbronn offerieren:

Röhmäler, die Geschichte der Erde. 2. (vor- rige) Aufl. (Vdpr. 5 M.) mit 50%. Bei Abnahme des Ganzen nach Uebereinkunft.

[30551.] Th. Stauffer in Leipzig offerirt:
1 Henkel, Elemente d. Pharmacie. 3 Bde.
1874. (30 M) für 12 M — 1 Liebenam,
Lehrb. d. Markscheidekunst. 1876. (9 M)
4½ M — 1 Internat. Homöopath. Presse.
Jahrg. 1875. (18 M) 8 M — 1 Wenjukow,
die russ.-asiat. Grenzlande. A. d. Russ.
übertr. v. Krahmer. 1874. (15 M) 6 M
— 1 Bremisches Jahrbuch. 7. Bd. 1874.
(8 M) 3 M — 1 Galitzin, Briefwechsel u.
Tagebücher. 3 Bde. 1876. (11 M) 5 M
— 1 Krause, Gesetze d. menschl. Herzens.
1876. (15 M) 7 M — 1 Schwabe, d. kgl.
Haupt- u. Residenzstadt Berlin. 1874.
(12 M) 5 M — 1 Eckardt, Livland im
18. Jahrh. 1. Bd. 1876. (10 M) 5 M —
1 Eckardt, russ. u. balt. Charakterbilder.
1876. (10 M) 5 M — 1 Mörikofer, Gesch.
d. evangel. Flüchtlinge in d. Schweiz. 1876.
(6 M) 3 M — Friedr. d. Grossen ausgew.
kriegsw. Schriften, deutsch v. Merkens.
1876. (4½ M) 2 M
Sämmtlich brosch., wie neu.
Gartenlaube 1863 — 65, 67 — 75, à 2 M
50 A
1 Ueber Land u. Meer 1862 — 65, 72 — 75.
à 6 M
1 Bazar. Jahrg. 1861 — 73. (13 Jahrge.)
18 M
Sämmtlich gut und rein erhalten.

[30552.] Ferdinand Raabe's Nachf. in Königsberg
i/Pr. offerirt billigst:
Gesetzsammlung f. d. preuß. Staaten 1810
— 27, 29 — 31, 33 — 67. Ppbd. (1862 —
67 br.) Nebst Anh. enth.: die Ges. v. 1806
— 10. Hauptreg. z. 1806 — 53 u. Sachreg.
z. 1846 — 50. Ppbd. — Ministerialblatt f.
d. ges. innere Verwaltung 1840 — 54. Nebst
Hauptreg. z. 1840 — 49. Ppbd. — Entscheidungen d. fgl. geh. Obertribunals. 11 — 40.
Bd. Nebst Reg. z. 11 — 20. Bd. u. Hauptreg. z. 1 — 30. Bd. Berl. 1846 — 58. Ppbd.
(37 — 40. Bd. br.)

[30553.] Die Henner'sche Buchh. in Siegen
offerirt:
1 Meyer's Convers.-Lex. 2. Aufl. Hlbfrzbd.
Neu.

[30554.] Hermann Augustin in Bühlau offerirt:
Des Ingenieurs Taschenbuch („Hütte“). 10.
Aufl. Neu.

[30555.] Hayn's Erben in Berlin offeriren:
2 Schopenhauer, Parerga u. Paralipomena.
(1862.) Neu. à 9 M

[30556.] J. Höß in Esslingen sucht:
1 Tübinger theolog. Quartalschrift 1818 —
45, od. 1818 — 38, 65 — 75.

1 Förster's Bauzeitung 1839; Literaturblatt, S. 207 u. 8 (Abbildung).
1 Tyroff's adeliges Wappenwerk. Nur vollst.
in 36 Thln.
1 Meyer's großes Conversations-Lexikon in
52 Bdn. Mit Illustrat.
Offerten erbitten direct.

[30559.] A. Send in Altona sucht billig und
erbittet Offerten direct:

1 Der neue Pitaval. Leipzig, Brockhaus.
Cplt. oder einzelne Serien.

[30560.] A. Huch in Zeitz sucht:
Hartmann von Aue, Iwein, v. Benecke u.
Lachmann.

[30561.] E. Freiesleben in Strassburg sucht:
1 Vulliet, l'histoire du moyen-âge.

[30562.] R. Ghermaf in Wien sucht:
1 Raffa, d. homöopathische Therapie. Cplt.

[30563.] Carl Hößner in Dresden sucht:

1 Behse, Geschichte d. sächs. Höfes.
1 Behm u. Wagner, Bevölkerung d. Erde.
Lfg. 1.

[30564.] G. Oliva's Buchh. in Löbau sucht
schleunigst:

1 Weber's Kriegschr. 1866. — 1 Homburg,
Finanzrechnungs-B. — 1 Chevet, Material. ic. — 1 Ueber Land u. Meer 1871.
Nr. 1 — 19, 1872. Nr. 1 — 26. — 1 Lange's
Bibelw. N. L. Thl. 1 — 5. 7. 8. 9b. 10 —
16. N. Aufl. — 1 Reni's Ecce homo.
(Stahlst.)

[30565.] Trewendt & Granier in Breslau
suchen billig:

Pestalozzi, Abendstunden eines Einsiedlers.
— Schwanengesang.

Rosenbusch, mikr. Physiographie d. Mineral.
(Schweizerbart.)

Haekel, Monographic d. Moneren. (Enth.
im J. 1868 d. Jenaisch. Btschr. f. Medizin
u. Naturw.)

Rohmässler, Aus der Heimath 1864 bis
Schluß.

Endler u. Scholz, Naturfreund. Bd. 8. u. 11.
Sand, G., Lelia. (Deutsche Ueberl.)

[30566.] C. F. Gutwald in Uetersen sucht unter
vorheriger Preisangabe:

1 Callisen, d. Wissenswürdigste. (Altona.)
Neueste Aufl. — 1 Börsenblatt f. d. d. Buchh.
1876. (D. folg. Nrn. acht Tage nach Er-
scheinen.) — Der Globus 1876. 1. Sem.
— Flieg. Blätter. (München.) 1876. —
Heinsius' od. Kaiser's Bücher-Lexikon. (Die
beiden letzten Bände.) — Hinrichs' Verz.
1874. II. — 1 Gustav v. See, Arnstein. —
Mühlbach, Deutschland in Sturm u. Drang.
Cplt. Geb. — Ritter, Kunst d. Orgelspiels.
— Befer, Weltgeschichte.

[30567.] Die Henner'sche Buchh. in Siegen
sucht:
Shakespeare's Werke. Grote'sche illustr. Ausg.

[30568.] L. Saunier in Danzig sucht:
1 Menzel, neuere Gesch. d. Deutschen von d.
Reform. bis z. Bundesacte. Bd. 10 — 12.
Breslau 1847. Nebst Schlussreg. von
Löschke. Breslau 1848.

[30569.] K. Grädener in Hamburg sucht:
1 Pharmacopoea universalis. 2 Bde.

[30570.] Die J. Lindauer'sche Buchh. in
München sucht und bittet um directe
Offerten:

Bamberg, G., schwarzburg-rudolst. Privat-
recht. Rud. 1844.

Esmarch, H. C., Handbuch d. Erbrechts in
Schleswig. 1852.

Eigenbrodt, Handbuch der hessischen Ver-
ordnungen. 1816.

Falck, N., Handbuch d. schleswig-holstein.
Privatrechts. 5 Bde. 1825.

Güntzel, Statuten der Residenzstadt Cob-
burg. 1818.

Hellbach, J. C., Handb. d. schwarzb.-son-
dersh. Privatrechts. Arnstadt 1820.

— do. Arnstadt 1841.

Hertel, Rechts- u. Gerichtsverfassung der
ostrheinischen Landestheile. Coblenz
1829.

Heydemann, Elemente der Joachimischen
Constitution. Berlin 1841.

Kersting, H., Sonderrechte in Kurhessen.
Fulda 1855.

Kümpel, Handbuch d. s.-meiningschen Pri-
vatrechts. 1828.

Paulsen, Lehrbuch d. schlesw.-holst. Privat-
rechts. Kiel 1842.

Rühl, gem. deutsches Privatrecht. Darm-
stadt 1824.

— eheliche Verhältnisse im Grossh. Hessen-
Darmstadt. 1830.

Schlüter, E. W., Repertorium juris Hanno-
verani. 1854.

Schmitthenner, eheliches Güterrecht. Neu-
wied 1842.

Trotsche, Vormundschaft über Abwesende.
1866.

Völker, A., Handb. d. s.-weimarischen Pri-
vatrechts. 1858.

Weishaar, Handb. d. württemb. Privat-
rechts. 3. Ausg. Stuttg. 1833.

[30571.] K. F. Köhler, Commissionsgeschäft
in Leipzig sucht:

Archiv, photogr., v. Liesegang, 1870.

Familienjournal. (Payne.) III. IV. V.

Heyse, Handwörterbuch der deutschen
Sprache. 3 Bde.

Romanzeitung 1874. Gut gehalten.

Shakespeare-Gallerie. Illustrationen zu
Shakespeare's dramat. Werken. (L.,
Friedlein.)

Zeitschrift, homöopathische, 1872.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[30556.] C. Burmann in Colberg sucht billig:
1 Harres, Schule des Maurers.
1 — do. des Zimmermanns.

[30557.] J. G. Galve in Prag sucht:
Malortie, der Hof-Marschall. 2 Bde. 1867.

- [30572.] Heinrich Matthes in Leipzig sucht:
Roscher, Gesch. d. engl. Volkswirthschaft.
Smith, Unters. üb. Wesen u. Ursachen des
Nat.-Reichth.
Hoffmann, Lehre vom Geld.
Ricardo, Grundl. d. polit. Ökonomie.
Thünen, der isolirte Staat.
Rebenius, über öffentl. Credit.
Hermann, staatswirths. Unters.
Sah, Nationalökonomie.
Mohl, Gesch. u. Lit. d. Staatswissenschaft.
Malthus, Bedingn. u. Folgen der Volks-
vermehrung.
List, der internationale Handel ic. d. Zoll-
vereins.
Hildebrand, Nationalökonomie d. Gegenw. u.
Zukunft.
Pädag. Revue, v. Mager. Cplt. oder ein-
zelne Bde.
Döderlein, homer. Glossarium.
Kiesewetter, Geschichte der Musik.
Röpell u. Caro, Geschichte Polens.
Buckle, Gesch. d. Civilisation.
- [30573.] P. Noordhoff in Groningen sucht:
1 Lange, röm. Alterthümer. Bd. 3.
1 Glaser, die schädlichen Obst- u. Wein-
stockinsecten u. d. Mittel zu deren Ver-
tilgung. Mit 4 color. Tafeln.

[30574.] Marcus' Sort. in Bonn sucht:
Meyer-Merian, der verlorne Sohn. — Meyr,
M., Erzählgn. Hann. 1867. — Meyr, M.,
Erzählgn. a. d. Ries. 4 Bde. — Grube,
Bilder u. Scenen. Cplt. — Stowe, Onkel
Tom's Hütte. — Wetherell, weite w. Welt.
— Andersen, Märchen. — Baur, Gesch.
u. Lebensb. — Claudius, Werke. — Erck-
mann-Ch., neue Erzählgn. — Freytag, Bil-
der. Cplt. — Freytag, Soll u. Haben. —
Gotthelf's ges. Schriften. — Homer, v. Voss.
— Körner's Werke. — Riehl's s. Gesch. u.
Nov. — Vilmar, Literaturgesch. — Stein,
Erz. a. Andalusien. — Droz, das Blaubuch.
— Hesekiel, Bismarck. — Hahn, Friedr.
d. Gr. — Leben Perthes'. — Negebaur,
Nettelbeck. — Jung-Stilling's Leben. —
Baur, Arndt's Leben. — Bunsen u. S.,
Elis. Fry. — Beitzke, Freiheitskriege. —
Hiltl, Krieg 1870/71. — Pierson, preuss.
Geschichte. — Gerstäcker, Reisen. —
Hartwig's geogr. Werke. — Bibl. geogr.
Reisen. — Ahlfeld, Erzählungen. — Barth,
Erz. f. Christenk. 4 Bde. — Campe, Ro-
binson. — Erzählgn. v. Conscience, Caspari,
Frommel, Glaubrecht, Horn, Chr. v. Schmid,
Stöber, Wild, Wildenhahn, Wildermuth,
Nieritz, Herchenbach, Hungari u. andere
evang. und kath. Volksschriften. — Scheffel,
Ekkehard.
Nur gut erhaltene Expl. bitte zu offeriren.

- [30575.] B. Simon in Magdeburg sucht
schleunigst direct:
1 Doré, Prachtbibel. Geb. oder brosch.

[30576.] Neher & Bunge in Altona suchen:
Hagen, Norica. (Weber.) — Mörike, Maler
Nolten. — Busch. Alles. — Presber, Wol-
kenkuckusheim. — Ernesti, Heimat im Vater-
hause. — Baudissin, Hauslehrer. — Genast,
d. hohe Haus. I. — Gothe, Maronnege. —
Jensen, Minatka. — Kavanagh, Adele. Bd.
7. u. 8. ap. — Laube, Gräfin Chateaubriand.
Neue Ausg. — Mels, Erlebtes. — Nessel,
Leokadie; — Hinter d. Schleier. — Rothen-
fels, Norderney; — Ellersheim.

[30577.] Die Hermann'sche Buchh. in Frank-
furt a/M. sucht:
Memoiren der Markgräfin von Bayreuth
(Lady Craven).

[30578.] Die Fr. Linz'sche Buchh. in Trier
sucht:
1 Lange, der Rhein. 1. Abth. Hft. 18 —
Schluß d. Abth.
1 — do. 2. Abth. Hft. 1. u. 21 — Schluß.
1 — do. 3. Abth. Hft. 18 — Schluß.

[30579.] Herrm. Ulrich in Leisnig sucht:
1 Album der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
Leipzig 1840, Zieger.

[30580.] J. Hölscher in Coblenz sucht und
erwartet Offerten:
1 Surius, Vitae Sanctorum. 4 Vol. Col.
1617.

[30581.] Mayer & Müller in Berlin suchen:
Bernhardy, griech. Syntax. — Nöldeke,
neusyrische Grammatik. — Ménant, Gram-
maire assyrienne. — Schröder, d. phönizi-
sche Sprache. — Benjamin-Seeb, Schaare
Binjamin. Wörterbuch etc. Zolkiew 1752. —
Rabinowicz, variae lectiones in Mischnam

[30582.] Marcus' Sort. in Bonn sucht:
Ahrens, Encyklopädie. — Gneist, Rechts-
staat. — Hinrichs, Gesch. d. Natur- u.
Völkerrechts. — May, engl. Parlament. —
May, Verfassungsgesch. Englands.

[30583.] Drucker & Tedeschi in Padua
suchen:
Koch, C. L., Deutschlands Crustaceen, My-
riopoden und Arachniden. 40 Lfgn. Regensbg.
1835—41.

[30584.] Aug. Heintz. Pusch in Potsdam sucht:
Kunstverein. 1. u. 3. Serie. Payne.
Schmidt, Gesch. d. Pädagogit. III. IV. 3. Aufl.
Beising, ästhet. Forschungen. (Meidinger.)
Arndts, Lehrb. d. Pandekten. 7. Aufl.
Nur directe Anerbietungen berücksichtige ich.

[30585.] Böhme & Drescher in Leipzig
suchen antiquarisch:
Appuhn, Festpredigten.
Wallerstein, Lehrb. d. Mathematik.
Heubner, Predigten tib. freie Texte. 2 Bde.
Luger, Predigten. 1. u. 4. Sammlg.
Luther's Evang.-Pred. Frankfurt.
Sommer, epistol. Perikopen.
Textor, Epistelpredigten.

[30586.] H. v. Schlapp in Darmstadt sucht:
1 Lee, Memoiren. In deutscher Uebersetzung
(event. auch im engl. Original).

[30587.] B. Schäffer in Coesel sucht, wenn
auch gebraucht:
1 Das Neue Blatt 1874. 3. u. 4. Au.
1 Samarow, Kreuz u. Schwert; — 1 Held
u. Kaiser.

[30588.] H. Dörr in Cottbus sucht:
Memoiren einer Idealistin. 3 Bde.
Revue des deux Mondes. Jahrg. 1833, ent-
hält: Ampère, de la littérature fran-
çaise etc.

[30589.] W. Stuber's Antiquariat in Würz-
burg sucht:
1 Dieffenbach, Chirurgie. 2 Bde.
1 Unger, Landstände.
1 Hauffen, Staatsbürger-Magazin. Bd. 3.
u. 6.
1 Piper, Markenrecht in Westfalen.

[30590.] Ferdinand Pfeifer in Budapest sucht
und sieht directen Offerten entgegen:
1 Miflosich, vergleichende Grammatik. I.
1 — slavische Ortsnamen. I.
1 Hirzel, kritische Betrachtung über Ver-
jährung. Orell, Füssli & Co.
1 Naumann, Lehrbuch d. Geognosie. Cplt.
1 — do. I. 1.
1 Meyer's Convers.-Lexikon. 2. Aufl.: Er-
gänzungsbände.

[30591.] L. Kreßner (früher Julian'sche Buchh.)
in Würzburg sucht:
1 Hyrtl, Handb. d. topograph. Anatomie.

[30592.] Du. Häslinger in Linz sucht:
1 Ribbeck, Anselmi doctrina de Spiritu
Sancto.
1 Clarisse, de Spiritu Sancto.
1 Gierig, Entwicklung aller Bedeutungen
des Wortes „Geist“ im Alten u. Neuen
Vunde.
1 Penzenfusser, neue Beiträge zur Erklärung
der wichtigsten Stellen, in welchen das Wort
πνεῦμα vorkommt.
1 Fritzsche, de Spiritu Sancto.

[30593.] G. Steiger in New-York sucht und
erbittet Offerten:
1 Hand, J., Ästhetik d. Tonkunst. 2. Thl.
1 Stromeyer, L., Handbuch d. Chirurgie.

[30594.] Die Dieterichsche Sort.-Buchh.
in Göttingen sucht:
1 Görges, vaterl. Gesch. u. Denkwürdig-
keiten d. Vorzeit.
1 Schütze, evangel. Schulkunde.
1 Madvig, lat. Grammatik. Grössere Ausg.

[30595.] B. Seligsberg in Bayreuth sucht:
Walch, philos. Lexikon.
Weber, Tonsetzkunst.

[30596.] K. F. Köhler in Leipzig sucht:
Vorlagen guter mercantilischer Arbeiten.
Mustersammlungen für Lithographen.

- [30597.] **S. Calvary & Co.** in Berlin N. W., Friedrichstr. 101, suchen und erbitten gef. directe Offerten:
- 1 Annalen der Physik, von Poggendorff. Jahrg. 1858, 59, 60. (Bd. 103—11.)
Wir zahlen pro Jahrg. 50 M., für die drei Jahrge. zus. 150 M. baar. Offerten einzelner Bände und Hefte erbeten.
- 1 Annalen der Chemie, von Liebig. Jahrg. 1873. (Bd. 165—68.)
Wir zahlen 50 M. Offerten einzelner Bände und Hefte erbeten.
- [30598.] **Albert Cohn** in Berlin W., Mohrenstrasse 53, sucht:
Weddigen, Fragm. a. d. Leben d. Grafen v. Herzberg. 1796.
Moehsen, Gesch. d. Wissensch. 1781.
- [30599.] Die Lippert'sche Buchhandlung (Max Niemeyer) in Halle sucht:
2 Ebert, Gesch. d. christl.-latein. Literatur.
1 Düringsfeld, Sprüchw. d. germ. u. rom. Sprachen.
2 Schuchardt, Vocalismus. 3 Bde.
2 Rumpelt, System d. Sprachlaute.
2 Körting, l'art d'amors.
2 Suchier, Quellen Ulrich's v. d. Türlin.
2 Krüger, Wortstellung in der französ. Prosa.
2 Stengel, Cod. mser. Digby.
1 Schmitz, franz. Synonymik. Cplt.
1 Carisch, Wörterb. d. rhätorom. Sprache.
1 Siebold, Süßwasserfische.
1 Fichte, theistische Weltanschauung.
1 Boutaric, les idées mod. chez un politique du XIV. siècle.
1 Zeitschrift der morgenl. Gesellschaft. Bd. IV. u. XX. od. Bd. IV. 2. 4. XX. 2. 3.
1 Schleiermacher, bibliogr. System.
1 Nöggerath, latente Gonorrhoe.
1 Schlegel, dramatische Kunst u. Lit.
1 Jacobs, Nachtr. z. Sulzer's Theorie der Künste.
- [30600.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: Chrysologus 1860—75. Mit allen Zugaben.
- [30601.] **G. Torst** in Kopenhagen sucht:
1 Latomia 1842 bis soweit erschienen.
1 Oken, Lehrb. d. Naturphil. 1831.
1 Piper, Zeugen d. Wahrheit. 4 Bde.
1 Deutsche Jugend. 1—7. Jahrg.
Offerten gef. direct.
- [30602.] **H. Georg** in Lyon sucht:
Rheinisches Museum. Jahrg. 1—20.
Germania. Jahrg. 1—7.
Philologus. Bd. 1—21.
Offerten von einzelnen Heften ebenfalls erwünscht.
- [30603.] **D. G. Friedlein** in Krefau sucht:
1 Grundjäze der Feldbefestigung für Schweizerische Scharfschützen. 1861.
1 Registrande der geographisch-statistischen Abtheilung des großen Generalstabes. Berlin. 1. Jahrg.
- [30604.] **L. A. Rittler** in Leipzig sucht unter Preisangabe:
1 Schröder, die Psalmen in revis. Texte.
1 Raupach, Iſidor u. Olga.
- [30605.] **Friedrich Manz** in Dillingen sucht: Bilmorin, Blumengärtnerei.
Lange, Geschichte d. Materialismus. 2. Aufl.
Döllinger, Kirche u. Kirchen.
— Heidenthum u. Judenthum.
— Christenthum u. Kirche.
- [30606.] **E. Frommann** in Jena sucht:
Kries, über Hamlet. Rost. 1825.
Carové, Neorama. Thl. 1. 1838.
Hintze, Orestes u. Hamlet. Trept. 1857.
Jaenicke, Progr. üb. Shakespeare. Potsd. 1858.
Job, Beitr. z. Erklär. d. Hamlet. Annab. 1850.
Saupe, Shakesp.'s Hamlet. Gera 1870.
Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik. Bd. 72. Hft. 2—4. (1854.)
Fliedner, Aufgaben aus d. Physik. 5. Aufl.
— do. Auflösungen. 5. Aufl.
- [30607.] **W. Reisewitz**, Verlag in Gera sucht antiquarisch:
1 Saling's Börsenpapiere. Bd. III. IV. V. 1. 2. Neueste (4.) Aufl., wenn auch gebraucht.
- [30608.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Rieger, Betracht. üb. d. N. Test.
Handweiser, liter., 1868.
Rautenberg, Pred. in Ausw.
Alt, chr. Kirchenjahr. Bd. 2.
Hamann, Schriften.
Hirsmann, Ideenassociation.
Heinsius, Bücherlex. I—IV. od. cplt.
Hartmann, Gallia Narbon.
Kosegarten, Chrest. arab.
Bethmann-Hollweg, Civilproz. d. Röm. (Memminger), Beschr. d. Oberämter Heilbronn u. Nagold.
- [30609.] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam suchen:
1 Dante, la divine comédie, par Lamennais. 3 Vols. Paris 1855.
1 Haag, la France protestante. Tom. 6. 7. 8. od. cplt.
1 London und Paris. 1798—1815. Mit d. Kpfrn.
1 Authentic memoirs of the Baron of Bennington. Lond. 1807. Engl. od. deutsch.
- [30610.] Die Nasse'sche Verlagsbuchhandlung in Münster sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
Vosen, das Christenthum u. die Einsprüche seiner Gegner. Freiburg 1870.
Vosen, der Katholicismus u. die Einsprüche seiner Gegner. Ebend.
Damiani, Petri, opera omnia, studio et labore Cajetani. Fol. Paris-Venedig 1743.
- [30611.] **Augener & Co.** in London, Newgate Street 86, suchen antiquarisch: Hofmeister's musicalisch-literarischer Monatsbericht der Jahre 1835—43 und 45—49 incl. u. zwar in monatlichen Lieferungen.
Preisangabe im voraus erbeten.
- [30612.] **Weller's** Buchh. in Bautzen sucht:
1 Garnier, Théâtre, ed. par Carneille. — Ebert, Geschichte d. französ. Tragödie bis Corneille. — Schmitz, Encyclopädie der neuern Sprachen. — Lessing, v. Lachmann u. Maltzahn. Bd. 1. ap. — Lausitzer Magazin. Bd. 23—29. 32. u. 42. I. — Büchmann, geslügelte Worte. — Schmidt, Vorlesungen über sächs. Recht. — Kraut, Vorlesungen über deutsches Privatrecht. — Ein Handatlas, von Kiepert, Sohr od. Stieler.
- [30613.] **Ernst Carlebach** in Heidelberg sucht:
1 Macaulay, History of England. 10 Vols.
— Pagenstecher, Lehre vom Eigenthum.
— Spach, Gynaecolog. 1597.
- [30614.] **J. A. Maher** in Aachen sucht (Offerten gef. direct):
1 Seuffert, Erläuterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts. Würzburg.
- [30615.] **L. A. Kallmann** in Nafel sucht und sieht Offerten entgegen:
1 Becker, Chariles.
- [30616.] Die Literar.-artist. Anstalt (Th. Riedel) in München sucht (Offerten gef. direct): Die 2. deutsche Nordpolfahrt 1869/70, hrsg. v. d. Bremer Verein. (Brockhaus.)
- [30617.] Die G. Stalling'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:
1 Müller, Max, History of ancient sanscrit literature.
1 Roth, R., Geschichte d. Weda.
- [30618.] **Oscar Richter** in Leipzig sucht:
de Wette, Handb. z. N. T. 1. Bd. Thl. 2. (Marcus u. Lucas.) — Dähne, jüd.-alexand. Religionsphilosophie. — Hegel, Werke. Cplt. Geb.
- [30619.] **H. Dominicus** in Prag sucht:
1 Löze, medizin. Psychologie.
- [30620.] **Carl Lehmann** in Iglau sucht:
1 Adressbuch des Grundbesitzes in der Provinz Sachsen, Schlesien, Brandenburg, Pommern, West- u. Ostpreußen.
- [30621.] **Carl von Csáthy jun.**, landw. akad. Buchh. in Debreczin sucht:
1 Poggendorff's Annalen der Physik. 20. 24. Bd.
wenn auch antiquarisch, und sieht Offerten direct per Post entgegen.
- [30622.] **H. Georg** in Lyon sucht:
Historische Zeitschrift. 1—15. Jahrg.
Offerten von einzelnen Heften sind ebenfalls erwünscht.

[30623.] **S. Bödel** in New-York sucht: 2 Töpfer, Orgelbaukunst. Cpl. (Weimar, B. J. Voigt.)

[30624.] Die Carl Brunner'sche Buchhdg. in Chemnitz sucht: Ranke's englische Geschichte. Gut gehalten.

Zurückverlangte Neinigkeiten.

[30625.] Schleunigst erbitte zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: Erdmann-König, Grundriss der allgemeinen Waarenkunde. 9. Aufl. Br. (4 M. 50 R. no.) Leipzig, August 1876.

Joh. Ambr. Barth.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[30626.] Zum 1. Octbr. d. J. wird in meinem Geschäft die 2. Gehilfenstelle frei und bitte ich etwaige Bewerber, sich gef. direct an mich zu wenden.

Kiel.

Paul Toeche.
Universitäts-Buchhandlung.

[30627.] Für eine Sortiments-Buchhandlung suche ich zum 1. October einen durchaus zuverlässigen Gehilfen, der an selbständiges, fleißiges und exactes Arbeiten gewöhnt ist. Offerten unter Chiffre C. D. # 15. nimmt entgegen E. F. Steinacker in Leipzig.

[30628.] Ein junger Gehilfe, dem wir die selbständige Verwaltung unserer umfangreichen Leihbibliothek in 3 Sprachen anvertrauen können, der also im Leihbibliotheksmejen Kenntnisse haben muß, exacter Arbeiter ist u. eine angenehme Persönlichkeit hat, findet pr. 1. Octob. c. bei uns Stelle.

Sprachkenntnisse bei dem starken Fremdenverkehr selbstverständlich eine conditio sine qua non.

Näheres auf gef. Offerten (mögl. m. Photographie begleitet).

Jurany & Hensel
(C. Hensel) in Wiesbaden.

Gesuchte Stellen.

[30629.] Für einen jungen Mann, 22 Jahre alt und militärfrei, welcher in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Thüringens seine Lehrzeit vollendete und gegenwärtig als Gehilfe auf meinem Comptoir arbeitet, suche ich per 1. October oder später anderweitiges Engagement in einer Verlagshandlung Süddeutschlands oder Österreichs. Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen und erbitte mir Offerten direct.

Sondershausen, den 23. August 1876.

Hr. Aug. Eupel.

[30630.] Für einen jungen Mann, der aus hilfswise für einen erkrankten Gehilfen seit Mai c. bei mir arbeitete und den ich unbedingt empfehlen kann, suche ich Stelle in einem lebhaften Sortiment. Mein Empfohlener arbeitet seit 5 Jahren im Buchhandel und ist im Besitz guter Zeugnisse. Sein Eintritt könnte sofort erfolgen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Berlin.

R. Gaertner.

[30631.] Ich suche für einen jungen Mann, der am 1. Septbr. bei mir ausgelernt haben wird, eine Gehilfenstelle. Derselbe schreibt eine schöne Hand, ist gewandter Verkäufer und mit den buchhändlerischen Arbeiten vertraut, auch im Schreibmaterialienfach bewandert.

Sonneberg, im Aug. 1876.

Theodor Brand
(J. Wilisch's Buchhdg.).

[30632.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit am 1. Januar d. J. bei mir beendete, und den ich bestens empfehlen kann, suche eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, Antritt könnte sofort erfolgen.

Ostrowo.

J. Priebatsh.

[30633.] Ein junger Mann gesetzten Alters, welcher seit 10 Jahren im Buchhandel thätig ist und dem über seine Leistungen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. October, auf Wunsch auch früher, Stellung in einem mittleren oder auch kleineren, wenn der Ausdehnung fähigen Sortiment, wo ihm event. Gelegenheit geboten würde, das Geschäft später für eigene Rechnung zu übernehmen. Offerten unter R. S. # 10. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[30634.] Ein älterer Buchhändler, mit vorzüglichen Referenzen, sucht Stelle als Geschäftsführer eines Sortiments oder als Leiter einer Filiale. Eintritt nach Vereinbarung; auf Wunsch persönliche Vorstellung. Caution in jeder Höhe. Offerten unter Z. A. 400. besorgt die Exped. d. Bl.

[30635.] Für Berliner Handlungen. — Ein junger Buchhändler, militärfrei, der bereits in geachteten Berliner Firmen gearbeitet, sucht per 1. October oder früher in einer ebenjoch Stellung. Suchender hat das Gymnasium absolviert, besitzt Sprachkenntnisse und ist mit allen im Sortiment wie Verlag vorkommenden Arbeiten völlig vertraut. Die besten Empfehlungen und Zeugnisse seiner früheren Herren Chefs stehen ihm zur Seite. Gütige Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre T. B. 10. höflich erbeten.

[30636.] Ein Gehilfe, 23 Jahre alt, dem bedeutende Mittel zur Verfügung stehen, sucht bis 1. October Stellung in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, um dasselbe später selbst übernehmen zu können.

Offerten bittet man unter C. 248. in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

[30637.] Ein junger Mann von angenehmem Aussehen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht wenn möglich sofort Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Derselbe hat bereits selbständig einem derartigen Geschäft vorgestanden. Offerten wolle man unter Chiffre E. A. # 3. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[30638.] Ein Gehilfe, mit guten Zeugnissen, 28 Jahre alt, 10 Jahre dem Buchhandel angehörend, sucht pr. 1. Octbr. Stellung in einem lebhaften Sortiment als erster Gehilfe; auch wäre derselbe geneigt, ev. gegen Caution die Leitung einer Filiale zu übernehmen. Offerten unter E. 22. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[30639.] Ein wissensh. gebildeter, militärfreier J. Mann, der in Leipzig als Buchhändler gelehrt hat, sucht in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft sofort Stellung. Gef. Off. unter v. W. 24. postlag. Oberlungwitz.

[30640.] Ein junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei und mit gediegener Gymnasialbildung, der in einem größeren Sortimente Berlins seine Lehrzeit beendet und gut empfohlen ist, sucht eine Gehilfenstelle in einer kleineren Stadt Mittel- oder Süddeutschlands. Gef. Offerten befördert Herr Bernhard Hermann in Leipzig unter M. S.

[30641.] Ein junger Mann, der nach Absolvirung des Gymnasiums in einer geachteten Verlagsbuchhandlung eine dreijährige Lehrzeit bestand, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle, wenn auch zunächst, da dem Betreffenden hauptsächlich an seiner weiteren Ausbildung gelegen ist, ohne oder doch gegen geringeres Salär. Offerten mit der Chiffre M. V. 100. befördert die Exped. d. Bl.

[30642.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 23 Jahre alt, militärfrei, ruhiger Arbeiter mit schöner Handschrift, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht auf 1. October d. J. eine Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäft. Gef. Offerten befördert unter H. W. 3. die Exped. d. Bl.

[30643.] Ein Gehilfe, seit 11 Jahren Buchhändler, sucht möglichst selbständige Stellung, Leitung einer Filiale oder ähnlichen Posten. Derselbe ist auch journalistisch befähigt und hat die Redaction einer politischen Tageszeitung bereits nicht ohne Erfolg selbstständig geleitet. Gef. Offerten sub Chiffre B. K. 7. befördert die Exped. d. Bl.

[30644.] Ein in den verschiedenen Zweigen des Buchhandels erfahrener junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October Stellung. Gef. Offerten sub W. H. M. wird Herr G. E. Schulze in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[30645.] Für einen sehr gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der das Gymnasium bis Prima besucht, in einer Sortiments- und Verlagshandlung gelernt hat und noch daselbst arbeitet, suche ich zum 1. Octbr. eine Stelle. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Adolph Reselshöfer.

[30646.] Für einen jungen Mann, der 2½ Jahr als Volontär in meinem Geschäft thätig war, suche ich zu seiner ferneren Ausbildung per 1. October eine anderweitige Stellung.

Reiße. J. Grobeur's Buchhdg.
(G. Neumann).

Besetzte Stellen.

[30647.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle mit bestem Dank für ihre freundlichen Offerten zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Salzungen, 21. August 1876.

V. Scheermesser's Hofbuchhdg.

[30648.] Den Herren, welche so freundlich waren, mir ihre Dienste anzubieten, hierdurch mit bestem Dank zur Nachricht, daß qu. Vacanz besetzt ist.

E. Philipp's Buchhandlung
(H. Conschak) in Frankenstein i/Schl.

[30649.] Die Herren Bewerber um die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle benachrichtigen wir hiermit unter bestem Dank für die Offerten, daß die Stelle nunmehr besetzt ist.

Nordhausen.

Georg Wimmer's Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

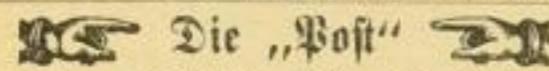
[30650.] Inserate
finden in den
Davoser Blättern
(Kurzeitung und Fremdenliste),
5. Jahrgang,

eine verhältnismäig sehr weite Verbreitung unter einem wohlhabenden Publicum, indem die „Davoser Blätter“ nicht nur von allen hier weilenden Kurgästen gelesen werden, sondern auch von einer sehr großen Zahl derselben noch nach der Abreise weiter gehalten werden und ferner in den Lesezimmern aller gröberen Kurtablissements der Schweiz öffentlich ausliegen.

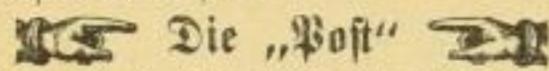
Die „Davoser Blätter“ erscheinen wöchentlich einmal in eleganter Ausstattung in 4. u. zw. das ganze Jahr mit Ausnahme der Monate April, Mai und Juni (stotie Saison).

Den Inseratpreis pr. einmal gespaltene Petitzile berechne mit 30 Eis. = 25 %, wovon ich bei „Bücheranzeigen“ den Herren Verlegern 33 1/3 % Rabatt gebe und Betrag in Jahresrechnung belaste.

Hugo Richter in Davos.



[30651.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.



berechnet 40 % pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Für Verleger.

[30652.]

Zur wirksamen Insertion Ihres Verlages empfehlen wir Ihnen die vom October dieses Jahres ab in unserm Verlage erscheinende Zeitschrift:

Heimgarten. Eine belletristische Monatschrift, herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Schriftsteller und Poeten von P. A. Rosegger. I. Jahrgang. 1. Hft. — Auflage 12,000 Exemplare. —

Insertionspreis einer ganzen Seite 50 M.

" " halben " 26 M.

" " viertel " 14 M.

Gef. Aufträge bis zum 6. Septbr.
Verlagsbuchhdg. Leykam-Josefthal in Graz.

[30653.] 1600 Holzschnitte

in allen Formaten, von den bedeutendsten Künstlern gezeichnet und in den besten xylographischen Ateliers ausgeführt, sind billig zu verkaufen.

Die selben sind für illustrierte Zeitungen, Jugendchriften, Kalender u. c. geeignet, wie auch ein bedeutendes Eichés-Geschäft damit gemacht wird.

Aufträge werden unter Chiffre R. S. # 45. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Den Herren Verlegern Deutschlands.

[30654.]

Von dem Bewusstsein getragen, dass eine gute und gerechte Sache stets den Beifall bei unsern Mitbürgern findet, den sie verdient, machen wir Sie darauf aufmerksam, dass wir seit anderthalb Jahren junge Mädchen der besseren Stände als Setzerinnen ausgebildet haben, deren Kenntnisse, wie Sie vielleicht durch die Tagesblätter erfuhren, in dem letzten Berliner Buchdrucker-Strike die grösste Anerkennung fanden. Unter anderem wurde mit 12 unserer Schülerinnen der „Königl. Preuss. Staats-Anzeiger“ hergestellt, so dass die Leistungsfähigkeit und die Güte weiblicher Arbeit im Buchdruckwesen ausser allem Zweifel steht. Wir haben nun unser Institut bedeutend erweitert und finden jetzt 25 junge Damen bei uns eine anständige Existenz von nicht unter 80 M. per Monat, so dass die Sorge der Angehörigen für die Zukunft und Existenzfähigkeit ihrer Töchter vollständig als gehoben betrachtet werden darf. Es haben sich ferner viele neue Schülerinnen gemeldet, die erst später berücksichtigt werden können, und geht deshalb unsere Bitte dahin, um das Möglichste in unserem Fache zu leisten, dass Sie bei Begebung Ihrer geschätzten Druck-Aufträge sich freundlichst der Firma

Berliner Buchdruckerei- Actien-Gesellschaft

Setzerinnenschule d. Lette-Vereins,
S. Ritterstrasse No. 47,
erinnern möchten.

Wir sichern Ihnen unsererseits die sorgfältigste und geschmackvollste Herstellung Ihrer Arbeiten, sowie, da wir keinen Local-Aufschlag haben, die billigste Preisnotirung zu, sind gern erbödig, über unsere Leistungsfähigkeit mit den besten Referenzen aufzuwarten und erwähnen an dieser Stelle, dass wir ebenso den Druck wissenschaftlicher Werke und schwieriger Werthpapiere übernehmen, wie den der gewöhnlichen Visitenkarte.

In der angenehmen Hoffnung, keine Fehlbitte zu thun und von der Ueberzeugung durchdrungen, dass unsere Sache in Ihren Kreisen die Anerkennung gewinnt, die uns ermöglicht, recht viele junge Mädchen zu einem lohnenden Lebensberufe auszubilden, empfehlen wir uns Ihnen

Hochachtungsvoll ergeben

Berliner Buchdruckerei-Actien- Gesellschaft

Setzerinnenschule des Lette-Vereins,
S. Ritterstrasse No. 47.

Der Liborius-Bote

[30655.] (Auflage 3150)

ist das gelesenste Organ der Geistlichkeit der Diöcese Paderborn, von denen viele zu seinen Correspondenten und Mitarbeitern gehören. Inserate über kathol. Werke werden deshalb durch den Liborius-Boten am zweckmäßigsten verbreitet. Der Preis für die vierspaltige Petitzile beträgt nur 10 % mit 25 % Rabatt und stellen wir denselben befriedeten Handlungen gern in Jahresrechnung. Passende Rezensionsexemplare werden gewissenhaft besprochen und Belege darüber zugesandt. Probezahlen stehen gratis und franco zu Diensten. Paderborn. Die Bonifacius-Druckerei.

Für Verleger.

[30656.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches und geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig, ganz besonders.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 % netto baar. 2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 M. Elberfeld.

Eduard Voll.

Ausstellung.

[30657.]

Zu dem vom 24—26. September hier stattfindenden

XIII. Allg. Sächs. Baugewerktag gedenken wir eine Ausstellung von completen Fachwerken und Jahrgängen von Zeitschriften zu veranstalten, und ersuchen deshalb die Verleger derartiger Werke, uns dieselben in je einem Exemplare à cond. zu übermitteln, mit der Facturbemerkung: „Ausstellung“. Wir erbitten uns diejenigen aber möglichst umgehend, spätestens bis 15. September.

Kosten erwachsen den Herren Verlegern nicht, und folgen auf Wunsch sämtliche unverkauften Exemplare sofort nach der Ausstellung über Leipzig zurück.

Pirna. G. Diller & Sohn.

Die Herren Verleger

[30658.] ersuchen wir um regelmäigige Ausbildung von Circularen über ihre Novitäten mit möglichst eingehenden Referaten behufs Aufnahme in unserm „Literar. Wochenbericht“ direct per Post; auch bitten wir, uns Mittheilungen über in Vorbereitung befindliche hervorragende neue Erscheinungen regelmäig zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Die Redaction d. Allg. Literar. Wochenberichte in Leipzig.

Visitenkartenanstalt

Erlangen a/N.

[30659.] liefert 100 Visitenkarten, eleganteste Ausstattung, von

70 Pf.

an. Bestellungen werden stets am Tage des Eingangs effectuirt. Schriftproben und Muster gratis. Die soeben fertig gewordene Aushängetafel, enthaltend 40 verschiedene Karten hochfeinsten und elegantesten Dessins mit den neuesten Schriften, ist zum Selbstkostenpreise von 1 M. — Eichés à 1 M. 50 % — zu beziehen.

Wir bitten, diese Aushängetafel nicht mit den vielfach gratis offerirten ordinären Placaten zu verwechseln.

[30660.] Alle

Buchhändlerischen Hilfsmittel: Continuations-, Versendungs-, Sortiment-, Städte-, Einnahme-Listen, Avisofacturen f. Sort. od. Verl., Buchh.-Adressen u. s. w. liefert in neuen, sorgfältig bearbeiteten Auflagen Oskar Leiner in Leipzig.

Hartgé & Le Soudier,
Commissionnaires en librairie,
Paris,
19 Rue de Lille 19.

[30661.] Wöchentlich directe Eilsendungen franco

Paris — Wien.

Commissionär:
Herrn Carl Gerold's Sohn in Wien.

Unsere wöchentlichen Eilsendungen mit französischen Büchern, Zeitschriften, Verleger-Beischüssen etc., die zuerst nach Leipzig, dann auch regelmässig nach Berlin, Stuttgart und Turin befördert wurden, haben wir dahin erweitert, dass wir von jetzt an auch Wien als Commissionsplatz hinzugezogen.

Wir theilen unsere Bezugsbedingungen auf Wunsch gern mit und werden diejenigen Firmen, die bisher noch nicht zu unseren Abnehmern zählten, daraus ersehen, welcher dieser Expeditionswege für sie der vortheilhafteste ist.

Die Expedition geschieht hier jeden Sonnabend und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats mit den an diesen Tagen erscheinenden wichtigen Zeitschriften, wie

Revue des deux Mondes,
Journal des demoiselles etc.,
und gelangen unsere Ballen an die Bestimmungsorte

Paris — Wien: am 3. Tage
(Comm.: Herrn Carl Gerold's Sohn).

Paris — Leipzig: am 5. Tage
(Comm.: Herr Franz Wagner).

Paris — Berlin: am 4. Tage
(Comm.: Herr Paul Bette).

Paris — Stuttgart: am 4. Tage
(Comm.: Herr A. d. Oettinger).

Paris — Turin: am 5. Tage
(Comm.: Herren Fratelli Girard).

Wir hoffen, unsern enormen Spesen-aufwand durch zahlreiche Aufträge belohnt zu sehen und laden Sie zu frequenter Benutzung unserer Verkehrswegs hierdurch ein.

Ausserdem empfehlen wir unsere Firma zur Uebernahme von Commissionen grösserer Handlungen, die mit dem hiesigen Platze directe Verbindungen bereits unterhalten und sichern solchen die pünktlichste Bedienung unter coulanten Commissionsbedingungen zu.

Paris, 20. August 1876.

Hartgé & Le Soudier.

Buchhandlungs-Gehilfenverein
„Jena-Weimar“.

[30662.] Die auf den 3. September fallende monatliche Versammlung unseres Vereines findet in Weimar statt und sind uns zu derselben Collegen von nah und fern herzlich willkommen.

Anmeldungen zur Theilnahme bitten wir an F. Daum (Geographisches Institut) in Weimar zu senden.

Gebrüder Klingenberg

[30663.] in Detmold,
Hof-Buch- und Steindruckerei, litho-graphische Anstalt und Buchbinderei, Schrift- und Stereotypen-Gießerei, galvanoplastische Anstalt, ausgestattet mit neuen, durch Dampf getriebenen König & Bauer'schen Schnellpressen und mit vor-züglichen Hilfsmaschinen, empfehlen ihr Etablissement zur Herstellung von Verlagswerken; große Auflagen werden in fü-rstester Frist geliefert.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[30664.] Nachstehende Vereine haben sich bereit erklärt, unsern Mitgliedern das Eintrittsgeld zu erlassen:

Breslau: Verein jüngerer Buchhändler.
Braunschweig: Robinson.
Budapest: Nur Test.
Cöln: Eule.
Darmstadt: Darm.
Dresden: Buchhandlungs-Gehilfenverein.
Graz: Novität.
Hamburg: Sphinx.
Hannover: Saldo.
Jena: Defect.
Mannheim: Netto.
Prag: Verein dtscr. Buchhandlungs-Gehilfen.
Stettin: Oderfrebs.
Tübingen: Insel.

Leipzig, den 24. August 1876.

Der Vorstand.
Eduard Baldamus, Vorsitzender.

Dänisches Sortimentu.Antiquaria

[30665.] liefert billigst
G. Torst, Kopenhagen K., Silkegade 6.

[30666.] Der Buchbinder J. Perrin hier macht bisweilen bei den Herren Verlegern directe Bestellungen, die dann sehr häufig mir zugeschrieben und expediert werden, da die „Firma J. Perrin“ in Leipzig keine Vertretung hat und ich als Nachfolger des Herrn E. Perrin meist oder immer für den Besteller gehalten werde. Ich mache die Herren Verleger darauf aufmerksam, dass ich in Zukunft für diese von einem Fremden, der mich durchaus nichts angeht, bestellten Artikel selbstverständlich keinerlei Verantwortlichkeit übernehmen kann und verwahre mich zur Vermeidung von Conflicts entschieden dagegen, die J. Perrin'schen Beischlüsse anzunehmen, oder wie dies schon von mir verlangt wurde, gar zu verrechnen!

Uebrigens firmire ich und mache meine sämmtlichen Bestellungen mit meinem Namen, so dass bei einiger Aufmerksamkeit der Herren Auslieferer eine derartige Verwechselung schon an und für sich unmöglich sein sollte.

Mülhausen, August 1876.

Wilhelm Bufler.

[30667.] **Fr. Kortkampf & Co.** in Berlin ersuchen, die zu ihren Anzeigen im Börsenblatt gehörenden, besonders versandten beiden

Wahlzettel

gef. beachten und zu Beschreibungen benutzen zu wollen.

[30668.] Das von mehreren Rabbinern neu herausgegebene weitverbreitete

Israelitische Gemeindeblatt,
redigirt von Dr. Schreiber,

Rabbiner in Elbing.

welches den das Judenthum berührenden literarischen Novitäten die größte Aufmerksamkeit schenkt, eignet sich ganz besonders zu Anzeigen jüdisch-literarischer Werke, die durch gewandte Feder eingehend recensirt werden.

Die Insertionsgebühren betragen pro Cor-puszeile 10 Pf.

Elbing, August 1876.

Leon Saunier's Buchhdg.
(A. Kauenhowen.)

[30669.] Soeben erschienen:

Antiquar. Katalog VII.

enth.: Theologie, Philologie, Literatur und Geschichte.

Bedarf bitte zu verlangen.

Siegmund Bremer in Stralsund.

Keine unverlangten Novasendungen!

[30670.]

Ich wähle st. Schulz' Adressbuch meinen Bedarf an Novitäten selbst und werde von jetzt ab unverlangte Sendungen mit Spesen-Nachnahme zurückgehen lassen.

Grünberg i. Sch., Ende August 1876.

Friedr. Weiß's Nachfolger.

Galvanos

[30671.] prachtvoller Holzschnitte nach Zeichnung von E. Adam, D. Fikentscher, H. Lang, J. Schnorr, Friedr. Specht, G. Vollers, J. Volz, G. Wic u. A. geben wir stets billig ab, und stehen Abzüge der Bilder zu Diensten.

Achtungsvoll

Stuttgart, 20. August 1876.

Schmidhardt & Ebner.

— Zur gef. Beachtung. —

[30672.]

Wie aus dem Ihnen unterm 15. d. M. zugegangenen Circular ersichtlich, gehen alle von diesem Datum an gemachten Sendungen auf Rechnung meines Nachfolgers, des Hrn. J. Esser. Leider ist von dieser Veränderung nicht überall Notiz genommen und gehen infolge dessen noch immer Sendungen an meine Firma ein. Ich werde diese also nach dem 15. eingegangenen, falls nicht entgegengesetzte Nachricht von Ihnen eingeht, Herrn Esser übergeben und bitte Sie höfl., in Ihren Büchern die richtige Buchung vorzunehmen.

Ergebnist

Paderborn, 24. August 1876.

Ferd. Schöningh's Verlag.

[30673.] Sollte einem der Herren Collegen der dermalige Aufenthalt des Colporteurs Adolf Gundermann aus Schmiedefeld bekannt sein, bitte ich um gef. umgehende Nachrichten auf meine Kosten.

Mit Hochachtung

Leipzig, 23. August 1876.

Georg Dresche.

An die Herren Verleger!

[30674.]

Als wirksames Mittel zum Absatz aller für ein größeres Publicum geeigneten Werke empfiehlt sich das Einlegen von Prospecten in Leihbibliothek-Bücher.

Bei der großen Frequenz, dessen sich meine hier seit über 30 Jahren bestehende Leihbibliothek erfreut, ist mir die beste Gelegenheit gegeben, die betr. Prospective geeignet zu vertheilen. Oftmals bedarf es dann nur einiger empfehlenden Worte, um den Verkauf zu erzielen.

Ich richte nun an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mir die Prospective mit der Notiz: „Zu Bestellungen empfiehlt sich die J. H. Nordmeyer'sche Leihbibliothek in Hannover, Holzmarkt Nr. 1“ direct franco oder über Leipzig durch meinen Commissionär einsenden zu wollen.

Achtungsvoll

Hannover. Richard Kollmann,
Firma: J. H. Nordmeyer.

[30675.] Zur Uebernahme von Commissionen von auswärtigen Buchhändlern empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und reller Be- dienung

Leipzig, im August 1876.

Georg Dreske.

Notiz für säumige Zahler.

[30676.]

Die Versendung meiner diesjährigen zahlreichen Neuigkeiten erfolgt von Ende September ab. Wie in den von mir veröffentlichten Circularn, so betone ich auch an dieser Stelle:

dass ich sowohl meine Neuigkeiten als auch die Weihnachts-Lagerergänzungen nur an diejenigen Geschäftsfreunde expediere, die mit einem Saldosten nicht im Rückstande sind.

Leipzig, im August 1876.

Otto Spamer.

O. von Bomsdorff,
geogr.-lithogr. Anstalt in Leipzig,

Kreuzstrasse 2, 1 Tr.

[30677.] empfiehlt sich zur Anfertigung von Karten und Plänen, in Zeichnung sowohl als Stich. Saubere Vervielfältigung derselben in Buch- und Steindruck, schwarz und farbig, in jeder Art.

Berliner Verlegerverein. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zum hundertsten Geburtstage von Georg Andreas Steiner. — Miscellen. — Anzeigeblaatt N° 30512—30688. — Leipziger Börsen-Course am 25. August 1876.

- Anonyme 30518—19. 30521 Galve 30557.
- 25. 30627. 30633—44. Cartlebach 30613.
- 30653. Cohn, Alb., in Br. 30598.
- Instalt. Liter.-artist., in M. v. Csáth jun. 30621.
- 30616. Csermal 30562.
- Wörter & C. in B. 30600.
- Augenet & C. 30611.
- Augustin in B. 30554.
- Barth in L. 30625.
- Behrens in Braunschweig 30684.
- Bernhard in Lub. 30549.
- Böhme & C. 30585.
- v. Bomsdorff in Leipzig 30677.
- Bonifacius-Druckerei 30655.
- Brand 30631.
- Breiderbach & C. 30539.
- Bremet in St. 30669.
- Brenne & C. 30515.
- Brunner 30624.
- Buchdruck.-Actien.-Gesellsch., Berliner. 30654.
- Buch.-Gehilfenverein „Jena-Weimar“ 30662.
- Bustle 30666.
- Burmann 30556.
- Calvaria & C. 30597.
- Catlebach 30613.
- Cohn, Alb., in Br. 30598.
- v. Csáth jun. 30621.
- Csermal 30562.
- Dietrichsche Sort. 30594.
- Differt 30588.
- Diller & C. 30657.
- Dominicus in B. 30619.
- Dreidieck 30673. 30675.
- Dreidieck & L. in B. 30583.
- Eupel in S. 30629.
- Eped. d. „Post“ in Berlin 30651.
- Fischer in C. 30527.
- Friedleben 30561.
- Friedlein in B. 30603.
- Frohmann, C. in J. 30606.
- Gadow & S. 30680.
- Gaertner 30630.
- Georg in L. 30602. 30622.
- Goldschmidt, A. 30542.
- Grädener 30569.
- Graveur'sche Buchh. 30646.
- Hahn in B. 30688.
- Hainauer 30682.
- Handel 30520.
- Hartge & Co. 30661.
- Hastinger in L. 30592.
- Hahn's Erben 30555.
- Hedenhauer 30608.
- Henniger, Gebr. 30650.
- Hermann in B. 30577.
- Hess in E. 30558.
- Heuer in R. 30683.
- Heuer in S. 30553. 30567.
- Heumann, C. 30535.
- Hobeck 30545.
- Höckner in D. 30563.
- Hölzler 30580.
- Hoch in B. 30560.
- Hunwald 30566.
- Jurau & C. 30628.
- Kaiser in M. 30529.
- Kallmann 30615.
- Kittler in L. 30604.
- Klingenberg, Gebr., in Detmold 30663.
- Röhler, A. C., in Lpz. 30571. 30596.
- Kollmann in B. 30674.
- Köppel in F. 30518.
- Kortfampf, F. 30512.
- Kortfampf & C. 30538. 30667.
- Krause in B. 30517.
- Kreßner 30591.
- Krüger in D. 30536.
- Lohmann in J. 30620.
- Lebmann & W. 30544.
- Leiner 30660.
- Leysam-Josefthal 30652.
- Lindauer in M. 30570.
- Ling 30578.
- Lippert'sche Buchh. 30599.
- Löll 30656.
- Loewe in B. 30679.
- Lucius 30548.
- Maisonneuve & C. 30534.
- Manz in D. 30605.
- Marcus's Sort. in Bonn 30574. 30582.
- Matthes 30572.
- Mayer in Nach. 30614.
- Mayer & W. 30581.
- Mitscher & H. 30541.
- Müller, C. W. F. in Brin. 30546.
- Müller & C. 30609.
- Nasse in M. 30610.
- Richter & W. 30526.
- Reuß 30681.

Nordamerikanisches Sortiment

[30678.] liefer ich per Dampfschiff jede Woche, franco Leipzig. Je 1 Exemplar meines monatlichen Verzeichnisses aller neuen amerikanischen Publicationen liefere ich meinen Abnehmern gratis New-York. E. Steiger.

F. Loewe in Leipzig,
Commissionsgeschäft für aus-

[30679.] ländische Literatur empfiehlt sich zur prompten und billigen Lieferung französischen und englischen Sortiments.

Notentypendruck

[30680.] liefern schnell und billig, ev. mit den Stereotypplatten Hildburghausen.

F. W. Gadow & Sohn,
herzogl. Hofbuchdruckerei.

[30681.] Ein wissenschaftlich gebildeter Herr wünscht seine freie Zeit mit Uebersegen von Werken in englischer, französischer und indischer Sprache auszufüllen. Auskunft ertheilt

F. C. Neupert
in Plauen.

[30682.] Von jetzt ab wähle ich meinen Bedarf an Novitäten selbst und bitte, mir sonach unverlangte Sendungen nicht mehr machen zu wollen.

Diejenigen Handlungen, deren Neuigkeiten mir nach wie vor unverlangt erwünscht sind, habe ich speciell darum ersucht.

Breslau, 12. August 1876.

Julius Hainauer,

Königl. Hof-Musitalien-, Buch- und Kunstdlg.

Für Verleger.

[30683.]

Zur erfolgreichen Insertion pädagogischer Werke empfiehlt sich die weit verbreitete Zeitschrift „Die deutsche Schule“ herausgegeben von den hervorragendsten Schulmännern Deutschlands.

J. H. Heuser'sche Verlagsbuchhandlung
in Neuwied.

[30684.] Bilderrahmen, geschmackvoll, dauerhaft, liefert billig George Behrens, Rahmen-Fabrik in Braunschweig.

Englisches Antiquariat

[30685.] liefere ich unter billigsten Bedingungen; hier erscheinende Antiquar- und Auctions-Kataloge stehen auf Verlangen gratis franco per Post zu Diensten, wo Erfolg dieser Auslage entspricht.

London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row.

F. Wohlauer.

F. Wohlauer

in London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen aller Art auf hiesigem Platz. Referenzen bisheriger Committenten über pünktliche, rasche und billige Ausführung ihrer Aufträge stehen zu Diensten.

Praktische Kreidezirkel. 3 M. baar;
Rechenmaschinen. 57 × 64 Cmt. 4 M. baar

[30687.] und direct liefert Peter's Buchhandlung in Braunsberg O/Pr.

[30688.] Placate zu bester Verwendung erbittet

Selmar Hahne in Berlin.

Leipziger Börsen-Course

am 25. August 1876.

(B = Brief, bz = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	169,05 B
	l. S. 2 M.	168,90 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frs.	k. S. 8 T.	81,05 G
	l. S. 3 M.	80,65 B
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,49 G
	l. S. 3 M.	20,42 G
Paris pr. 100 Frs.	k. S. 8 T.	81,05 G
	l. S. 3 M.	80,75 B
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	167,60 G
	l. S. 3 M.	165,75 G

Sorten.

K. russ. wicht. 1/2 Imperials & 5 Rubel pr. St.	16,60 G
20 Francs-Stücke	16,25 G
Kaiserr. Ducaten	9,68 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W.	174 G
do. 1/4 Gulden	174 G
do. Silbercoupe von Staatsanleihen do.	174 G
do. Silbercoupe von and. Auleihen do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	167,60 G
Russische do. do. pr. 100 R.	268 G

Inhaltsverzeichniß.

- Woodhoff 30573.
- Oliba in L. 30564.
- Simon in M. 30575.
- Sonnecken 30532.
- Spamer 30676.
- Springer's Berl. 30543.
- Stalling'sche Buchh. 30617.
- Stauffer 30551.
- Steiger in R. & G. 30593. 30678.
- Stiebel 30584.
- Stephan 30513.
- Stuber's Ant. 30589.
- Torche in R. 30626.
- Tost 30601. 30665.
- Trewendt & G. 30565.
- Ulrich 30679.
- Berl. d. Bohemia 30540.
- Büstenfertanfalt in G. 30659.
- ingen 30659.
- Boitländer 30533.
- Borit. d. Allg. Buchh.-Gebilgen-verbands 30664.
- Scheermeister 30647.
- Schlapp in D. 30586.
- Weiß in G. 30528.
- Schiffhardt & C. 30671.
- Weller in B. 30612.
- Schöningh's Berl. in P. 30672.
- Wimmer in R. 30649.
- Schröpp 30530.
- Wolblat 30547.
- Send in A. 30559.
- Biel 30623.

Berantwortl. Redakteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Eped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.